Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

# Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent. Chicago, Montag, den 13. Februar 1893. — 5 Uhr-Ausgabe. 5. Jahrgang. — Nr. 36

## Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

### Die Homesteader Processe.

Pittsburg, 13. Febr. Heute früh wurde vor Richter Stowe die Klage gegen Hugh O'Donnell aufgerufen, den vielgenannten Vorsitzenden des Berathungsausschusses während des Strikes in Homestead. Der Proceß ist vielleicht der wichtigste von allen Homesteader Gerichtsfällen. O'Donnell steht unter Anklage des Mordes in Verbindung mit dem Gefecht vom 6. Juli; er plädirte „nichtschuldig." Sieben Anwälte sind an seiner Vertheidigung betheiligt, und die Verhandlung findet vor überfülltem Hause statt.

### Vom Congreß.

Washington, D. C., 13. Febr. Im Senat passirte es heute seit langer Zeit zum ersten Male, daß der Kaplan das übliche Eröffnungsgebet sprach, ehe ein einziger der Herren Senatoren zugegen war.

Senator Cullom von Illinois brachte einen gemeinsamen Beschlußantrag ein, wonach am Schluß der Chicagoer Weltausstellung die Flottenausstellung der Ver. Staaten an den Staat von Illinois übertragen werden soll, als Flottenzeughaus zum Gebrauch der Flottenmiliz von Illinois. Cockrell von Missouri protestirte gegen diesen Antrag und sagte, daß Chicago einen Keil eintreibe, um Alles zu bekommen, was dorthin zur Ausstellung geschickt würde. Der Beschlußantrag wurde dem Ausschuß für Marineangelegenheiten überwiesen.

### Grubenarbeiter in Noth.

Hazelton, Pa., 13. Febr. Die gegenwärtige Lage der Grubenarbeiter in der Schuylkill-Region ist eine sehr traurige und grenzt stellenweise an Hungersnoth. In den letzten 3 Monaten sind viele Dutzend Kohlengruben nicht länger, als 2 Wochen in Betrieb gewesen, und die Aussichten für die nächste Zukunft sind sehr düster. Viele Ladenbesitzer sind durch die Zahlungsunfähigkeit der Arbeiter bereits bankerott, und andere wollen keinen Credit mehr geben.

### Bahnunglück.

Villa Grove, Col., 13. Febr. Sonntag früh fand in einem der Tunnels der „Colorado Fuel & Iron Co." ein Felssturz statt. Dabei wurden 6 Personen getödtet, und 6 Andere verletzt.

### Feuerbestattung.

Detroit, 13. Febr. Die Leiche des, in Chicago und Milwaukee so bekannten Anarchisten Frank Hirth, welcher durch Selbstmord geendet hatte, wurde gestern verbrannt. Hirth hatte seine eigene Leichenpredigt verfaßt, welche verlesen wurde.

### Dampfernachrichten.

**Angekommen:**

New York: Elbe von Bremen; Germanic von Liverpool; La Bourgogne von Havre; Westernland von Antwerpen.

Boston: Bostonian von Liverpool.

Philadelphia: Indiana von Liverpool.

Havre: La Gascogne von New York.

London: Ludgate Hill von New York.

**Abgegangen:**

Havre: La Champagne nach New York.

Rotterdam: Veendam nach New York.

Queenstown: Aurania von Liverpool nach New York.

Der Dampfer „Bostonian" war bei der Ankunft in Boston schwer beschädigt; er hatte einige schreckliche Orkane durchzumachen und war einen Vierteltag lang ganz dem Spiel von Wind und Wellen preisgegeben.

### Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Zunehmende Trübe, mit Regen oder Schnee am Dienstag; kälter Dienstag Nachmittag oder Abend; südliche Winde, die sich in nordwestliche verwandeln.

### Telegraphische Notizen.

— Zu London brannte ein Theil des Kidderminster-Hospitals für ansteckende Krankheiten nieder, und ein Kind kam in den Flammen um.

— Wie es heißt, wird der deutsche Reichstag um die Bewilligung von 100 Millionen Mark angegangen werden, um die Anfertigung des kleinkalibrigen Gewehres zu betreiben, das bald eingeführt werden soll.

— Es hat sich auch eine neue deutsche landwirthschaftliche Partei gebildet, welche die Regierung bei allen Hochzollplänen unterstützen will, die darauf hinauslaufen, die deutschen Ackerbauproducte noch mehr zu beschützen.

— Wie aus Berlin gemeldet wird, hat sich eine neue jüdische Partei gebildet, die sich den Schutz von Rechte der Juden in Deutschland zur besonderen Aufgabe macht. Die liberalen Juden und die hervorragenden jüdischen Geschäftsleute sind für diese Bewegung nicht begeistert.

— In Berliner Hofkreisen ist man sehr bekümmert über den Selbstmord des Barons v. Bülow, des bekannten Reisenden, der sich durch seine Forschungsreisen in Südwest-Afrika einen Namen gemacht hat. Man glaubt, daß der Selbstmord mit einer Liebesaffäre zusammenhängt. v. Bülow war übrigens sehr leidend, als er nach Berlin zurückkam.

## Ausland.

### Die Cholera-Befürchtungen.

Berlin, 12. Febr. Der bekannte amerikanische Special-Gesundheitsbeamte Dr. Kempster ist von einer Untersuchungsreise nach Hamburg, Bremen, Kassel und Nietleben hierher zurückgekehrt. Er erklärt, seiner Ueberzeugung nach werde die Cholera im laufenden Jahre auf dem ganzen europäischen Festlande in heftiger Weise ausbrechen. Ueber die Reinlichkeitsverhältnisse in einer gewissen großen Stadt, deren Namen er in seinem amtlichen Bericht angeben will, machte er höchst abfällige und besorgnißerregende Mittheilungen!

Heute oder morgen wird wahrscheinlich der Entwurf der Reichstagsvorlage zur Verhütung ansteckender Krankheiten veröffentlicht werden; doch wird die Annahme desselben nicht vor Mitte April durchgesetzt werden können. In medicinischen und anderen Kreisen wird die Langsamkeit der Regierung in dieser Sache sehr getadelt.

Fast sämmtliche europäische Mächte haben die Einladung der deutschen Regierung angenommen, an einer internationalen Conferenz zur Abwendung der Choleragefahr theilzunehmen. Diese Conferenz wird in sechs oder acht Wochen ihre Sitzungen beginnen.

Marseille, 13. Febr. Wieder sind 8 Personen an der choleraartigen Seuche gestorben; außerdem wurden mehrere neuerdings Erkrankte im Hospital aufgenommen. Andererseits sind zwei Patienten als geheilt aus dem Hospital entlassen worden. Der schwedische Consul weigert sich, den nach schwedischen Häfen segelnden Schiffen Gesundheitsbescheinigungen auszustellen.

### Deutsche Amerika-Ausfuhr.

Berlin, 13. Febr. Dem Bericht des amerikanischen Generalconsuls zufolge ist die Ausfuhr deutscher Waaren nach Amerika im Jahre 1892 auf $48,916,270 zurückgegangen, gegen $51,245,107 im Vorjahre.

### Arbeiten höherer Töchter.

Trier, 13. Febr. Auf der Chicagoer Weltausstellung werden auch die Schreibhefte einer Anzahl Schülerinnen der hiesigen höheren Töchterschule ausgestellt werden, zur Veranschaulichung der Unterrichtsmethoden in deutschen Mädchenschulen. Die Schülerinnen dieser Töchterschule haben die auf Anordnung des Cultusministeriums vorgenommene Prüfung aller Töchterschulen am besten bestanden.

### Der Panamascandal.

Paris, 13. Febr. Der „Figaro" sagt, daß Charles de Lesseps, bekanntlich einer der fünf Verurtheilten in den Panamacanal-Processen, Erlaubniß erhalten habe, seinen, ebenfalls verurtheilten kranken Vater zu sehen. Er wurde noch heute unter Obhut von Geheimpolizisten nach La Chesnaye gebracht und wird heute Abend nach dem Gefängniß zurückkehren.

Für den Thurmbauer Eiffel übrigens war seine Verurtheilung eine besonders schmerzliche Ueberraschung. Denn es war ihm ganz kurz vor dem Verles der Entscheidung — und nicht ohne thatsächlichen Untergrund! — gesagt worden, er sei freigesprochen.

Immer mehr verbreitet sich die Ansicht, daß diese fünf Verurtheilungen eine bloße politische Mache seien.

Die Socialisten und Boulangisten wollen eine Massenversammlung veranstalten, um gegen die Freisprechung des Abg. und früheren Ministers Rouvier und der Senatoren Grevy, Deves und Renault zu protestiren.

Dem alten Lesseps wird nächstens ebenfalls die formelle Mittheilung von seiner Verurtheilung zugehen. In den nachfolgenden 5 Tagen hat er dann das Recht, Berufung einzulegen. Madame de Lesseps wird mit Hunderten von Beileidsschreiben überschüttet.

### Mysteriöser Mord.

Wien, 13. Febr. In Brünn betraten Ausgangs der Woche zwei Arbeiter die Geschäftsstube von G. Rosenthal, der gerade mit seinem Anwalte eine Berathung hatte. Sie erschossen Hrn. Rosenthal und verwundeten auch einen Neffen desselben, Dr. Hotze; letzterer erhielt einen Schuß in die Schulter, der aber nicht gefährlich ist. Man hat die Thäter noch nicht eingefangen.

### Durch das Eis gebrochen.

Bern, 13. Febr. Am Sonntag sind vier Schlittschuhläufer im Radolfzeller See unweit Reichenau, sowie drei im Moratsee ertrunken.

### Noch mehr Erdbeben.

Athen, Griechenland, 13. Febr. Auf der Insel Zante sind am Sonntag schon wieder mehrere Erdstöße verspürt worden, und die Bestürzung unter den Einwohnern nimmt immer mehr zu.

### Die „Home Rule"-Vorlage.

London, 13. Febr. Die heutige Sitzung des britischen Unterhauses wurde unter gewaltigem Zudrang eröffnet.

Um halb vier Uhr fand sich der greise Premierminister Gladstone ein und wurde mit nicht endenwollendem Beifall begrüßt; 13 Minuten später brachte er die irische Selbstverwaltungsvorlage ein und begründete sie in eindringlicher Rede. Er sprach mit klarer, ziemlich starker Stimme, und auch sein Aussehen ist viel besser, als seine Freunde erwartet hatten.

### Gegen Rückkehr der Jesuiten.

Berlin, 13. Febr. Die deutschen Katholiken sind sehr eifrig mit der Organisirung von Festlichkeiten und anderen Kundgebungen zur Feier des bischöflichen Jubiläums des Papstes Leo, sowie mit Circulirung von Bittschriften zu Gunsten der Rückkehr der Jesuiten beschäftigt. Dadurch sind die Protestanten veranlaßt worden, ebenso eifrig gegen die Rückkehr der Jesuiten zu agitiren; eine große Anzahl diesbezüglicher Bittgesuche sind im Umlaufe. In einer evangelischen Conferenz, welche am 20. Febr. in Barmen zusammentreten soll, wird diese Angelegenheit weiterhin erörtert werden.

### Die Militärfrage.

Berlin, 13. Febr. Kaiser Wilhelm und der Kanzler Caprivi sind recht verstimmt über die Langsamkeit, mit welcher der Achtundzwanziger-Ausschuß des Reichstages zur Berathung der Militärvorlage seine Aufgabe erledigt. Es sieht jetzt wieder darnach aus, als ob die Regierung sehr bedeutende Zugeständnisse machen müsse, um die Vorlage durchzudrücken. Trotz des starken Aufgebotes von Zahlen-Material will es nicht recht gelingen, im Publikum und in den Reichstagskreisen Stimmung für die Vorlage zu machen.

### Die Bankschwindeleien.

Rom, 13. Febr. Jetzt ist auch der bekannte Künstler Signor Posalto wegen Verbindung mit den italienischen Bankschwindeleien verhaftet worden. Man hat in den Büchern der „Römischen Bank" ein auf seinen Namen lautendes Conto in der Höhe von 2,000,000 Lire entdeckt.

### Auch noch ausgeplündert!

London, 13. Febr. Empörende Dinge spielten sich auf dem Dampfer „Pomeranian", welcher in einen so verhängnißvollen Sturm gerathen war, bei der Rückkehr in den Hafen von Greenock ab. Die Verwirrung auf dem Dampfer — eine natürliche Folge des schweren Unglückes und des Todes des Capitäns wie des ersten und zweiten Officiers — machten sich Spitzbuben zu Nutze, welche das Gepäck sowohl der todten wie der überlebenden Passagiere plünderten und eine Menge Gegenstände von hohem Werthe raubten. Man hat noch keine Spur von diesen Schurken.

### Telegraphische Notizen.

— In Lübeck ist ein neuer Wagner-Sänger entdeckt worden, der kaum 19 Jahre alt ist, und dem eine große Zukunft prophezeit wird. Sein Name ist Gerhauser. Er erzielte als Walter von Stolzing in Wagners „Meistersinger von Nürnberg" einen großartigen Erfolg.

— Die mehrerwähnte Debatte im deutschen Reichstag über den socialistischen Zukunftsstaat dauerte 5 Tage, und es fielen eine Menge bitterer Bemerkungen hinüber und herüber. Den bisherigen kurzen Mittheilungen nach zu schließen, hatten die socialistischen Reichstagsabgeordneten nicht gerade viel Glück dabei.

— In Louisville, Ky., starb gestern Dr. Norvin Green, der Präsident der „Western Union Telegraph Co."

— Zu Mattoon, Ill., feierten der 101jährige John Ballinger und die 94jährige Mathilde Ballinger den 76. Jahrestag ihrer Hochzeit.

— Auf dem Mystic River, bei der Bostoner Vorstadt Charleston, ertranken drei Männer und ein Junge am Sonntag beim Schlittschuhlaufen.

— Große Aufregung herrscht in der Stadt Nashville, Tenn., da binnen 24 Stunden drei Feuer offenbar brandstifterischen Ursprunges ausbrachen, welche einen Gesammtschaden von mehr als $200,000 anrichteten.

## Lokalbericht.

### Ein Eigenthümer gefunden.

Am Samstag berichteten wir über die Verhaftung eines gewissen Joseph Jelofski, ebenso, daß eine Uhr an ihm vorgefunden wurde, die den Namen A. May Graham zeigte. Wie sich jetzt herausstellte, ist dieselbe Eigenthum einer Frau Rouscoup von No. 996 Garfield Boulevard. Die genannte Dame, deren Mädchenname Graham ist, sprach gestern bei Capt. Kipley in der W. Chicago Ave.-Station vor und identifizirte die Uhr als ihr Eigenthum. Dieselbe war ihr bei einem am 5. April letzten Jahres in ihre Wohnung verübten Einbruche gestohlen worden. Der Einbrecher war Jelofski selbst. Herr Rouscup sah ihn sogar nach vollführter That einen Apfel essend, die Treppen herabkommen, schöpfte aber keinerlei Verdacht.

Jelofsky wurde heute Morgen Richter Severson vorgeführt, der sein Verhör bis zum 16. Febr. verschob. Bis dahin steht er unter $1000 Bürgschaft.

### Tödtlich verletzt.

Wahrscheinlich tödtliche Verletzungen erlitt der 34 Jahre alte Charles Rieg, von No. 1215 Montana Str., letzten Samstag bei einem Falle durch den Fahrstuhl-Schacht in dem F. Wordenburg gehörigen Gebäude No. 169 S. Water Str. Er wurde nach dem Alexianer Brüder-Hospital gebracht, wo die Aerzte einen Bruch des Rückgrates constatirten.

### Feuer.

**Der Veteran David Welch in seinem Schlafzimmer erstickt.**

Ein entsetzliches Unglück ereignete sich heute Morgen, bei einem Brande, der in dem Gebäude No. 311—313 W. Polk Str. kurz vor vier Uhr zum Ausbruche kam.

Das Feuer war in dem Zimmer No. 11 des dritten Stockwerkes entstanden. Dieses Zimmer war von einem gewissen Crandall Welch, einem Veteranen des Bürgerkriegs, bewohnt. Um die bezeichnete Stunde wurden die Bewohner des Hauses durch Rauch, der das ganze Gebäude füllte, aus dem Schlafe geschreckt. Die Feuerwehr wurde verständigt und erst als die Löschmannschaften auf dem Platze erschienen, wurde die Thüre jenes Zimmers erbrochen.

Der alte Mann war inzwischen längst im Rauche erstickt und die Löschmannschaft konnte nichts weiter thun, als seine Leiche in Sicherheit bringen.

Das Feuer wurde mit leichter Mühe unterdrückt und hat einen Schaden von höchstens $75 angerichtet. Es ist wahrscheinlich dadurch entstanden, daß Welch, der die üble Gewohnheit hatte, im Bette zu rauchen, mit der brennenden Pfeife im Munde eingeschlafen ist. Ein großer Hund, der stete Begleiter des Unglücklichen, wurde an dessen Seite verbrannt aufgefunden.

Die übrigen Bewohner des Hauses kamen mit dem Schrecken davon.

### Dampfröhren-Explosion.

Mit einem weithin hörbaren Knall explodirte heute Morgen eine im 14. Stock des Gebäudes an der Ecke der Harrison und Dearborn Str. befindliche Dampfröhre und die Stücke fielen auf die Häuser des an der anderen Seite befindlichen Custom House Place, ohne indeß großen Schaden anzurichten. Mit der Röhre war ein großes Wasser-Reservoir verbunden, dessen Inhalt sich in Folge der Explosion in das Gebäude ergoß. Die in den Bureaux beschäftigten Leute waren gezwungen, die Flucht zu ergreifen und das Wasser überschwemmte mehrere der Zimmer vollständig, so daß der hier angerichtete Schaden ein ziemlich beträchtlicher ist.

Später: Der angerichtete Schaden wird auf im Ganzen $500 geschätzt. Das unangenehmste war, daß die Fahrstühle nicht benutzt werden konnten, was in einem vierzehn Stockwerke hohen Gebäude keine Kleinigkeit ist.

### Bei der Arbeit gestört.

Um 6 Uhr gestern Morgen vernahm der Schankkellner William Mullin ein verdächtiges Geräusch in dem unter seinem Schlafzimmer befindlichen Wirthschaftslocale No. 345 Milwaukee Ave. Er eilte die Treppen hinab, auf die Straße und fand hier zwei Männer, die eben dabei waren, die Thüre zu öffnen. Als diese sich entdeckt sahen, stürzten sie sich auf Mullin und bearbeiteten ihn mit ihren Fäusten. Dieser aber setzte sich heftig zur Wehr und hielt einen der Männer so lange fest, bis ein Polizist ihm zu Hilfe kam und den Mann verhaftete. In der W. Chicago Ave.-Station untergebracht, nannte er sich Hugo Lewis. Er wurde heute Richter Severson vorgeführt und unter $500 Bürgschaft dem Criminalgerichte überwiesen.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

### Eine Pfändung und ihre Folgen.

Hermann Ploerer und seine Gattin überreichten heute im Kreisgerichte eine Klage, in welcher sie um Ausfertigung eines Einhaltsbefehles bitten, durch den L. B. French verhindert wird, über ein Clavier und ein Buggy zu verfügen, welche Gegenstände French bei den Klägern einer Schuldforderung wegen mit Beschlag belegt hat.

Die Kläger behaupten, French hätte ihnen ganz enorme Zinsen angerechnet. Als sie in Folge dessen ihren Verbindlichkeiten nicht nachkommen konnten, soll French Clavier und Buggy mit Gewalt aus Ploerers Wohnung haben entfernen lassen, wobei Frau Ploerer von einem der Transporteure zu Boden geschlagen wurde.

### Für kürzere Arbeitszeit.

In Kleiners Halle, No. 58 Clybourn Ave., hielt gestern die „Retail Clerks National Protective Assoc." eine Versammlung ab, um in jenem Stadttheil eine Zweig-Organisation zu gründen. Die Clerks geben sich bekanntlich große Mühe, durch Schließen der Geschäftslocale an Sonntagen, sowie im Allgemeinen kürzere Arbeitszeit zu erzwingen. Nachdem mehrere Redner Ansprachen gehalten, ließen sich eine große Anzahl der Anwesenden in die Organisation aufnehmen.

### Unschädlich gemacht.

Einbrecher drangen letzten Freitag in die Wohnung von John McDonough, No. 54 S. Green Str., ein, und stahlen Handwerkszeuge im Werthe von nahezu $100. Am Samstag Abend verhafteten Polizisten der Desplaines Str.-Station Patrick Rowan, als er einen Theil der gestohlenen Handwerkszeuge verkaufen wollte. Heute morgen wurde er Richter Woodman unter der Anklage des Einbruchs vorgeführt und unter $500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

### Falschmünzer.

**Sie wurden gestern bei der Arbeit überrascht und verhaftet.**

In der Desplaines Str.-Polizeistation befinden sich seit gestern zwei Männer hinter Schloß und Riegel, die beschuldigt werden, Mitglieder einer an der Westseite ansässigen Falschmünzer-Bande zu sein. Die Geheimpolizisten Mahony und Stratton nahmen gestern Nachmittag ihre Verhaftung vor und versuchen jetzt, Namen und Aufenthalt ihrer Genossen ausfindig zu machen.

Die Verhaftung erfolgte in dem Hause No. 167 S. Jefferson Str., in einem im ersten Stockwerk befindlichen Hinterzimmer. Fast regelmäßig wurden die übrigen Bewohner des Hauses durch Geräusch und Gehämmer, das aus diesem Zimmer kam, in ihrer nächtlichen Ruhe gestört. Sie erstatteten der Polizei Anzeige hiervon und diese war bald zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Leute, welche das Zimmer bewohnten, Falschmünzer seien.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr, als Beide tüchtig bei der Arbeit waren, wurde die Thüre plötzlich mit Gewalt erbrochen und herein traten die Polizisten Mahony und Stratton. Zerstreut im Zimmer lagen Kupferplatten, Blei, Würfel, Feilen, Sägen, überhaupt alle zur Falschmünzerei nöthigen Handwerkszeuge, sowie das nöthige Material. Auch gefälschte Münzen wurden vorgefunden. Sie bestanden aus 5-, 10-, 25- und 50-Cents-Stücken.

In der Station untergebracht, nannten sie sich E. C. Miller und Justin Dwight. Letzterer behauptete, daß bis jetzt noch kein gefälschtes Geld von ihnen in Umlauf gesetzt worden sei. Er selbst will noch Neuling in dem Geschäfte sein, dagegen soll Miller bereits große Fertigkeit darin erlangt haben und erst kürzlich aus einem Gefängniß im Osten entlassen worden sein, wo er einen Termin wegen Falschmünzerei abverdiente.

Die Polizei glaubt mit der Verhaftung der Beiden einen ausgezeichneten Fang gemacht zu haben. Die bei ihnen vorgefundenen gefälschten Münzen sind den echten so täuschend ähnlich, daß sie kaum von denselben zu erkennen sind. Miller ist 41, Dwight erst 21 Jahre alt.

### Kampf auf einem Straßenbahnwagen.

Feuer-Marschall Fitzgerald hätte gestern beinahe seine goldene Uhr eingebüßt. Um 6 Uhr gestern Abend stand er auf der hinteren Plattform eines State Str.-Kabelwagens. An der 47. Str. gesellten sich drei Männer zu ihm, die ihn in ein Gespräch zu verwickeln suchten. Plötzlich fühlte er eine Hand in seiner Tasche, in welcher er seine goldene Uhr trägt. Ein kräftiger Faustschlag fällte den Taschendieb zu Boden, seine Genossen kamen ihm zu Hilfe und nun entstand eine allgemeine Schlägerei, wobei sämmtliche 4 Männer auf die Straße fielen. Der Conducteur und Greifwagenführer des Kabelwagens kamen jetzt dem Feuer-Marschall zu Hilfe und zwei der Taschendiebe ergriffen deshalb die Flucht, während der dritte, James Maher, einem Polizisten übergeben wurde.

### Kurz und Neu.

* Im Chicago Opera House tritt Junkermann heute Abend in „Hanne Nüte" und morgen Abend, zum 1000. Male in seiner Bühnenlaufbahn, als „Onkel Bräsig" auf.

* „Justizrath" John Wagner von der Nordseite wird binnen Kurzem eine Reise nach Deutschland, woselbst sein alter 93jähriger Vater gestorben ist, antreten. Es handelt sich dabei um Erbschaftsangelegenheiten.

* James Dean und Peter Barnetz, zwei berüchtigte Taschendiebe wurden heute von Richter Kersten um je $100 bestraft. Sie hatten der Frau Annie Bicker von No. 143 Eugenia Str. und der Frau Anna Wecker von No. 214 Eugenia Str. bei einem Leichenbegängnisse die Geldbörsen zu stehlen versucht.

* Einbrecher statteten am Samstag der Wohnung von C. D. Osgood, No. 11 University Place, einen Besuch ab und erbeuteten Juwelen im Werthe von $100. Die Polizei wurde benachrichtigt, konnte aber bis jetzt noch keine Spur von den Dieben entdecken.

* Als der No. 155 N. Union Str. wohnhafte James Hayes heute Morgen in seiner Wohnung einen Stuhl besteigen wollte, kam er so unglücklich zu Falle, daß er einen Armbruch erlitt.

* Joseph C. Miller und Justin Dwight Johnson, die beiden Falschmünzer, über deren Verhaftung an anderer Stelle berichtet wird, wurden heute Morgen dem Bundes-Commissär Hoyne vorgeführt, der sie unter je $1200 Bürgschaft den Bundes-Großgeschworenen überwies.

* Geheimpolizisten der W. Chicago Ave.-Station verhafteten gestern Th. Burke. Er war letzte Woche in einen Frachtwagen der Northwestern-Bahn eingebrochen und hatte aus demselben Kleiderstoffe, im Werthe von mehreren Hundert Dollars gestohlen. Er wurde heute Richter Severson vorgeführt, der sein Verhör bis zum 14. Februar verschob.

„Abendpost", tägliche Auflage 35,000.

### Lebensmüde.

**Die Geschichte eines Selbstmörders.**

In einem Zimmer des Hauses No. 23 Rush Str. machte in der Nacht vom Sonntage Henry J. Spencer seinem Leben ein Ende, indem er eine Dosis Morphium zu sich nahm.

Die Gründe, welche diesen jungen Mann in den Tod trieben, sind wahrhaft tragische zu nennen. Vor einigen Jahren hatte Spencer in Baltimore, seiner Heimath, einen Mann erschossen und wurde deshalb zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Seine Freunde erreichten nach längerer Zeit mit einer Petition an den Gouverneur von Maryland, daß Spencer begnadigt wurde. Als Spencer in Freiheit gesetzt war, begann sein Kampf um die Existenz. In Baltimore wollte Niemand dem „Zuchthaus-Vogel" Arbeit geben und Spencer ging daher nach dem Westen. In verschiedenen Städten fand er Arbeit, immer aber wurde er bald wieder entlassen, da man stets in Erfahrung brachte, daß er schon im Zuchthaus gewesen. Zuletzt erlangte er hier eine Stellung im „Chicago Oyster House" an der Madison Str., aber auch hier wurde ihm nach kurzer Thätigkeit seine Entlassung angekündigt. Spencer war der irrigen Meinung, daß auch dies eine Folge seiner Strafhaft sei und so legte er sich, des Kampfes müde, nieder, um zu sterben.

Die Leiche des Unglücklichen wurde nach der Morgue im Hause No. 192 W. Chicago Ave. gebracht.

Alexander Dock, ein 42 Jahre alter, No. 43 O. Huron Str. wohnhafter Kesselschmied, machte gestern seinem Leben auf gewaltsame Weise ein Ende. Er schnitt sich mit einem Federmesser den Hals ab und zwar muß er dabei mit äußerster Beharrlichkeit zu Werke gegangen sein. Er hat thatsächlich so lange an dem Halse herumgesäbelt, bis er aus ungefähr einem Dutzend Wunden blutete und sicher zu sein glaubte, seinen Zweck zu erreichen.

Als Frau Dermott, die Hauswirthin, den Mann auf dem Fußboden liegend fand, war er noch am Leben, doch ehe ein Arzt aus der Nachbarschaft herbeikam, hatte der Selbstmörder sich verblutet.

Ueber die Ursache für die schauerliche That, herrscht vollkommenes Dunkel. Dock war weder ein Trunkenbold, noch hatte er andere Leidenschaften an sich. Die Leiche befindet sich in Sigmunds Leichenhalle, No. 192 W. Chicago Ave.

Die 23jährige Kittie Bell versuchte heute Nacht in ihrer Wohnung, No. 78 Halsted Str., Selbstmord zu begehen, indem sie Karbolsäure zu sich nahm. Ein sofort herbeigerufener Arzt wandte sofort wirksame Gegenmittel an und brachte das Mädchen außer Gefahr. Lebensüberdruß ist die Ursache der That.

### Angeschossen.

**Polizist Ryan hat einen schweren Kampf mit drei verwegenen Gesellen zu bestehen.**

Einen harten Strauß mit drei verwegenen Gesellen hatte letzte Nacht der Polizist J. W. Ryan von der W. Chicago Ave.-Station an Elizabeth und Kinzie Str. zu bestehen. Der Blaurock sah die drei Männer, ihre Namen sind Michael Curran, Michael Conton und Wm. Fagin, Kohlen von einem Frachtwagen stehlen, ging auf sie zu und erklärte sie für verhaftet. Sie leisteten anfänglich keinen Widerstand und Ryan wollte sie nach dem nächsten Polizei-Meldekasten bringen. Plötzlich aber, wie auf Commando, fielen sie über ihn her und schlugen ihn zu Boden. Ryan wehrte sich nach Kräften, hätte aber sicher in dem ungleichen Kampfe unterliegen müssen, wären ihm nicht mehrere des Wegs kommende Männer zu Hilfe geeilt. Ryan zog jetzt seinen Revolver und führte seine Gefangenen nach dem Meldekasten. Hier entspann sich ein neuer Kampf. Ryan wurde zu Boden geworfen und mit Faustschlägen und Fußtritten tractirt. Bei dem Handgemenge entlud sich sein Revolver und die Kugel traf Fagin in die Hüfte. Durch den Schuß herbeigelockt, erschien der Polizist Hamilton und mit dessen Hilfe gelang es Ryan, die Verhaftung der drei Raufbolde zu bewerkstelligen. Die Verletzung Fagins ist nicht gefährlicher Natur.

Andersdenkende zu beschimpfen, hat die „Abendpost" stets verschmäht.

### Wieder verhaftet.

Walter F. Tumold, ein junger Mann, der vor einigen Monaten in New York City unter der Beschuldigung verhaftet worden war, aus den Zimmern der No. 1429 Michigan Ave. wohnenden Frau A. G. Post eine Partie Schmucksachen gestohlen zu haben, damals aber der Bestrafung entging, befindet sich wieder in Haft. Diesmal handelt es sich um den Diebstahl eines $600 werthen Seehundsfell-Mantels und von Diamanten im Werthe von $400. Die Bestohlenen sind diesmal die in dem obenerwähnten Gebäude wohnende Frau A. M. Brady und deren Tochter. Tumold hat in letzter Zeit wieder viel in dem Hause No. 1429 Michigan Ave. verkehrt, weshalb sich der Verdacht auf ihn lenkte. Von den gestohlenen Sachen wurde jedoch nichts bei ihm gefunden.

### Die Thätigkeit des Legislatur-Comites.

**Die Abfall-Contractoren werden für den Schmutz in gewissen Distrikten verantwortlich gemacht.**

Wenn das Legislatur-Comite, welches sich gegenwärtig mit der Untersuchung des „Schwitzsystems" im Besonderen und der sanitären Zustände im Allgemeinen beschäftigt, die Energie, welche es bisher entwickelte, beibehält, so kann das Resultat der Untersuchung nur ein günstiges sein.

Niemand hatte vermuthet, daß sich das Comite auch den Sonntag zu Nutzen machen würde. Dies ist thatsächlich geschehen, und dabei wurde ermittelt, daß das Elend, welches bisher constatirt wurde, durch den Sonntag keine Unterbrechung erleidet. Männer, Frauen und Kinder wurden in einer großen Anzahl von Werkstätten emsig arbeitend angetroffen, und das Schlimmste bei der Sache ist, daß die Arbeitenden selbst so viel als möglich bemüht sind, das bedauernswerthe ihrer Lage zu verheimlichen. Sie scheinen sich in dem sie umgebenden Schmutze fast wohl zu fühlen.

Weniger behaglich fühlte sich, ganz besonders Angesichts der drohenden Choleragefahr, das Comite. Der schauderhafte Schmutz, welcher den von der 12., der Harrison-, dem Fluß und der S. Halsted Str. begrenzten District kennzeichnet, hat die Herren veranlaßt, sich eingehend um die Ursachen dieser geradezu furchtbaren Zustände zu kümmern. So hat es sich denn herausgestellt, daß in erster Linie das Gesundheitsamt verantwortlich zu machen ist, das seinerseits die Schuld auf die Abfall-Contraktoren wälzt.

Wie sich das Comite nun diesen lächerlichen Ausreden gegenüber verhalten wird, bleibt abzuwarten.

Heute wurde mit der Untersuchung der obscuren „Cigarren-Fabriken" begonnen, wobei ein Mitglied des Vollziehungs-Ausschusses der Cigarrenmacher-Union als Führer diente. Später sollen auch die Miethskasernen inspizirt werden, und am Freitag wird das Comite in Sitzung sein, um die Vertheidigung der Besitzer solcher Plätze zu hören, welche als gesundheitsschädlich notirt worden sind.

### Einstweilen unschädlich gemacht.

Zwei Mitglieder der berüchtigten „Weir-Bande," Louis Weir und Joseph Schäffer, wurden heute von Richter Kersten wegen Einbruches unter einer Strafe von je $1000 dem Criminal-Gerichte überwiesen.

Die Angeklagten hatten am Freitag Nachmittag die Gelegenheit benutzt, als Frank Engel mit seiner Familie von seinem Hause abwesend war, in dessen Wohnung, No. 265 Clybourn Ave., einzubrechen. Die Burschen hatten Kleider und Juwelen im Werthe von $500 gestohlen, wurden aber bald nachher von zwei Geheimpolizisten ausgeforscht und verhaftet.

### Straßenraub in Englewood.

Der Bahnwärter Patrick Hannan von der Fort Wayne & Rock Island-Bahn meldete gestern der Polizei, daß er am vorhergehenden Abend an der 63. Str. von drei Wegelagerern überfallen wurde, die ihn unter Vorhaltung von Revolvern um $125 und seine Uhr beraubten. Nachdem sie ihn ausgeplündert, hätten sie ihn niedergeschlagen und dann das Weite gesucht.

Es wurden im Laufe des gestrigen Tages verschiedene Verhaftungen vorgenommen, doch war Hannan nicht im Stande, seine Angreifer zu identifiziren.

### Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditoriumthurmes: Gestern Abend um 6 Uhr 34 Grad, Mitternacht 31 Grad, heute Morgen 6 Uhr 28 Grad und heute Mittag 32 Grad über Null. Am niedrigsten stand das Thermometer um 7 Uhr heute Morgen.

### Kurz und Neu.

* A. Pelker von No. 79 Delaware Place wurde am Samstag an der 43. Str. von einem Zuge der Hochbahn überfahren und sofort getödtet. Seine Leiche wurde nach Ralstons Morgue gebracht.

* C. Morse, ein 14jähriger Knabe wurde heute von Richter Woodman unter $300 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen. Er soll gestern die No. 516 W. Madison Str. wohnhafte Frau Henry Fash an Madison und Loomis Str. um ihr Portemonnaie mit $5 Inhalt bestohlen haben.

* Frl. J. Sheelsher, eine in dem Hause No. 1933 Indiana Av., als Erzieherin angestellte Dame, fiel gestern Abend vor dem genannten Hause nieder und brach den rechten Hüftknochen. Die Verletzte wurde nach dem St. Lukas-Hospital geschafft.

* Die beiden Raufbolde M. Conlan und Michael Curran, mit denen, wie an anderer Stelle berichtet wird, der Polizist Ryan letzte Nacht einen heißen Kampf zu bestehen hatte, wurden heute von Richter Scully um $10 resp. $30 bestraft. Wm. Fagin, der durch einen Schuß in die Hüfte verwundet worden war, ist bis jetzt noch nicht processirt worden.

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

| | |
|---|---|
| Preis jede Nummer | 1 Cent |
| Preis der Sonntagsbeilage | 2 Cents |
| Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich | 6 Cents |
| Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei | $3.00 |
| Jährlich nach dem Auslande, portofrei | $5.00 |

Redakteur: Fritz Glogauer.


Unsäglich traurige Zustände hat der Legislaturausschuß gefunden, der sich über die Verbreitung des sogenannten Schwitzsystems in Chicago Auskunft verschaffen will. In richtigen Pesthöhlen hausen Familien, die von früh bis spät angestrengt mit der Nadel arbeiten, um die denkbar kümmerlichsten Daseinsmittel zu verdienen. Mitunter beschäftigt der „Schwitzer" mehrere fremde Arbeiter, und dann wird die enge Wohnung oder irgend ein Kellerloch in eine „Werkstätte" verwandelt, in welcher die Luft so schlecht und dieUnreinlichkeit so groß ist, daß die verwöhnten Herren vom Ausschusse selbst mit zugehaltenen Nasen nicht eintreten wollten. Ganz kleine Kinder werden schon zur Arbeit herangezogen. In einzelnen Fällen war die Werkstatt sogar gleichzeitig ein Hospital für Scharlachfieberkranke. Kurz, es entrollte sich ein Bild des Elends, wie man es in der reichen Stadt Chicago nicht zu finden erwartete.

Dennoch kann man mit großer Bestimmtheit die Voraussagung wagen, daß die Legislatur zur Beseitigung dieser Zustände nichts thun wird. Es ist verhältnißmäßig leicht,die russischen Juden, Italiener u.s.w. aus aus ihren Höhlen herauszujagen, aber was soll nachher mit ihnen geschehen? Durch Gesetze kann man ihnen keinen höheren Lohn verschaffen und sie auch nicht zur Reinlichkeit anhalten. Sie sind von Hause aus an eine ganz andere Umgebung und ganz andere Lebensbedingungen gewöhnt, als die Völker des europäischen Westens und die Amerikaner. Nicht immer ist nur ihre schreckliche Armuth für ihre — nach unseren Begriffen — schauderhafteLebensweise verantwortlich zu machen. So wenig die egyptischen Fellachen aus Noth verfaulte Fische essen, die ihnen vielmehr als Leckerbissen gelten, ebenso wenig hausen die Italiener und Russen immer nur gezwungen in Räumen, die der civilisirte Mensch verabscheut. Es gibt gewiß viel wirkliches Elend unter ihnen, — wie unter allen anderen Nationalitäten — aber auch viel scheinbares. So manche Familie, über welche die echten oder professionellen Menschenfreunde blutige Thränen vergießen, hat mehr Geld auf der Bank, als Diejenigen, die sie bemitleiden.

Insofern dieZustände in den Schwitzerhöhlen die öffentlicheGesundheit bedrohen, mag der Gesundheitsrath berechtigt sein, buchstäblich mit demBesen dazwischen zu fahren. Daß sonst viel ausgerichtet werden wird, muß leider bezweifelt werden. Es ist ja ungeheuer billig, sich mit salbungsvollen Redensarten über die „Nachtseiten der Gesellschaft" zu verbreiten, aber wenn wirklich einmal Opfer gefordert werden, dann heißt es gleich, daß die Steuern ohnehin schon zu hoch sind. Auch muß ja zugestanden werden, daß der „Staat" wirthschaftlichen Uebelständen gegenüber nahezu ohnmächtig ist. Im Laufe der Zeit wird vieles besser, aber im Handumdrehen lassen sich nicht alle Ueberbleibsel der Barbarei beseitigen.

---

Henry George hat noch immer viele Anhänger und Bewunderer. Der „Chicago Question Club" z. B. wirft nach dem Vorbilde des Meisters folgende Fragen auf: „Wenn Nord-, Süd- und West-Chicago besseres und billigeres Gas, electrischesLicht und ein vorzügliches Straßenbahn-System hätten, würden dann nicht die Grundherren durch Steigerung der Renten den Vortheil ganz allein in die Tasche stecken? Würden nicht bessere Schulen, besserer Polizei- und Feuerschutz, reinere Straßen und überhaupt eine bessere Stadtverwaltung es wünschenswerther machen, in Chicago zu wohnen, sodaß die Grundrenten und Wohnungsmiethen erhöht werden könnten? Wenn aber die Grundeigenthümer allein die Vortheile einer guten Regierung genießen, sollten sie da nicht auch alle Steuern zahlen?"

Hierauf könnte man mit einer Gegenfrage antworten. Können nicht die Grundeigenthümer die Steuern wieder von sich abwälzen, indem sie dieselben auf die Miethe oder Pacht schlagen? Es gibt aber auch eine Menge von Hausbesitzern, die aus ihrem Landbesitze gar keine Miethe beziehen, weil sie ihn für sich selbst benützen. Würde es nun gerecht sein, alle Lasten auf die der großen Mehrzahl nach keineswegs wohlhabenden Hausbesitzer zu wälzen und die großen Fabrikherrn, kaufmännischen Millionäre, Eisenbahn-Gesellschaften und sonstige Monopole gar nicht zu besteuern? Im Uebrigen ist die Voraussetzung des „Question Clubs" vollständig falsch. Es ist sehr unwahrscheinlich, daß Hunderttausende von Menschen nach Chicago strömen würden, wenn wir eine bessere Verwaltung hätten. Denn auch die allerbesteStadtregierung verschafft Niemandem Arbeit und auskömmlichen Lohn. Wer aber nichts verdienen kann, dem ist es sehr gleichgiltig, wie rein die Straßen, wie gut die Schulen und wie vollkommen die Verkehrsmittel sind. Wenn Jemand überhaupt nicht fahren kann, so macht es ihm wenig Unterschied, ob der Fahrpreis 5 Cents oder 4 Cents beträgt,und ob dieStraßenbahnen schnell oder langsam fahren.

Es wäre ein Unsinn, durch kothige Straßen zu waten, sich mit schlechten Schulen zu begnügen, Leben und Eigenthum von Verbrechern bedrohen zu lassen, um einen Stehplatz auf dem Trittbrette eines Kabelwagens zu kämpfen, dem Gastrust jährlich Millionen in den Rachen zu werfen und sich von allen Seiten mißhandeln, treten und ausplündern zu lassen, weil durch die Abstellung aller dieser Uebelstände am Ende die „Landlords" das Meiste gewinnen könnten. Zu dieser Höhe der Schlußfolgerung vermögen sich nur die Auserwählten emporzuschwingen. Wer nur den gewöhnlichen Menschenverstand hat, sagt sich, daß man erst einmal alle Verbesserungen einführen und sich nachher mit den „Landlords" auseinandersetzen sollte, wenn diese mehr verlangen, als ihnen zukommt.

---

Den Silberschautes genügt es noch nicht, daß die Bundeskasse kaum noch im Stande ist, sich den üblichen Goldvorrath zur Einlösung der Greenbacks zu retten, und daß sie bei Privatleuten um Hilfe betteln muß, wenn Jemand auch Schatzamtsnoten mit Gold eingelöst haben will. Sie haben die Frechheit, zu behaupten, die düsteren Prophezeiungen der „Goldkäfer" wären niemals in Erfüllung gegangen und brauchten auch in Zukunft nicht beachtet zu werden. Thatsache ist nun allerdings, daß der Geldkrach theils in Folge einer guten Ernte und einer unerhört großen Ausfuhr, theils durch das Vertrauen auf den gesunden Sinn des amerikanischen Volkes bis jetzt hinausgeschoben werden konnte. Die Regierung hat aber einen Haufen unverkäuflichen Rohsilbers aufgestapelt und das Land mit Noten überschwemmt, die früher oder später eingelöst werden müssen. Entweder muß sie dieselben mit Silberdollars einlösen, deren Metallwerth kaum 65 Cents beträgt, oder sie muß neue Schulden machen, um Gold in ihre Hand zu bekommen. Letzteres schlägt jetzt sogar Sherman vor, nach dem das verrückte Silberankaufs-Gesetz benannt ist. Das amerikanische Volk wird also wieder Zinsen auf viele Millionen Dollars bezahlen müssen, weil es so „liberal" ist, den Silbergrubenbesitzern alle ihre Waare abzukaufen, für die es keine Verwendung hat. Wem diese Sachlage gefällt, der muß merkwürdig — bescheiden sein.

---

Nur noch sechszehn Arbeitstage hat der zweiundfünfzigste Congreß vor sich, und da noch eine ganze Anzahl von Bewilligungsbills zu erledigen ist, so wird wahrscheinlich jede andere Arbeit ungethan bleiben. Die sogenannte kurze Tagung ist diesmal noch unfruchtbarer gewesen, als gewöhnlich, weil das demokratische Haus und der republikanische Senat nur selten mit einander übereinstimmten. Das hängt nun einmal mit dem vielgerühmten Zweikammer-System zusammen, welches in den Ver. Staaten bis zu seinen äußersten Folgen entwickelt ist. In England ist dasOberhaus ein bloßer Zierrath. Nur mit dem Unterhause rechnet die Regierung, und die Lords denken gar nicht daran, sich in wichtigen Dingen den „Gemeinen" zu widersetzen. Obwohl auch Letztere nicht aus eigentlichen Volkswahlen hervorgegangen sind, da inGroßbritannien das allgemeine, gleiche und directe Wahlrecht nicht besteht, so werden sie doch als die alleinigen Volksvertreter betrachtet. Sie allein sind für die Gesetzgebung verantwortlich, und deshalb bringen sie auch etwas zuStande. Hierzulande verläßt sich das Haus auf den Senat, dieser wiederum auf das Haus, und schließlich haben beide Körperschaften nichts gethan.

## Lokalbericht.

### Abraham Lincolns Geburtstag.

Gestern Nachmittag fand in der Central-Musikhalle eine großartige Feier zu Ehren von Abraham Lincoln statt, dessen Geburtstag gestern war. Die Halle war gedrängt voll von Verehrern des „Märtyrer"-Präsidenten, und ein für die Gelegenheit passendes Programm gelangte zur Aufführung. Zum Schluß wurde ein „Lincoln Club" gegründet.

Wie bereits am Samstag gemeldet, findet die officielle Lincoln-Feier erst heute statt. Die städtischen Bureaus, mit Ausnahme der Polizei-, Feuerwehr- und Gesundheits-Departements, sind geschlossen; ebenso die Bank-Institute.

### Hic Hesing! Hic Harrison!

Washington Hesing hielt am Samstag Abend im Tremont House vor einer Versammlung demokratischer Führer und Carter H. Harrison gestern Abend vor einer ähnlichen Versammlung im Briggs House eine Rede. Beide Candidaten erklärten, sich der am 28. d. M. fallenden Entscheidung der Delegaten zur Stadtconvention fügen zu wollen und bei beiden Versammlungen stellten die Vertreter der verschiedenen Wards den Sieg ihres resp. Candidaten mit Sicherheit in Aussicht.

### Hinter Schloß und Riegel.

„Bush" Higgins, ein Mitglied der berüchtigten „Mortell-McGrath"-Bande, machte sich in der Nacht vom Samstag an der Ecke von Brown und Henry Str. das Vergnügen, Schüsse in die Luft abzufeuern. Ein in der Nähe befindlicher Polizist nahm den Burschen beim Kragen und ließ ihn nach der Polizeistation an der Maxwell Str. bringen. Dort stellte sich heraus, daß Higgins schon seit Längerem dringend „gewünscht" wird, weil er eine Anzahl von Frachtwagen der Northwestern-Bahn erbrochen und daraus verschiedene Waaren gestohlen hat.

Schwerer Husten schmerzt den Patienten und setzt dem Hals und der Lunge übel zu. Dr. D. Jayne's Expectorant ist das Mittel, mit dem die ...

### Schiller-Theater.

**„Die Räuber"**

Daß das geniale Erstlingswerk des Lieblingsdichters des deutschen Volkes ewig jung bleibt und so wenig seinen Reiz verliert, wie Dornröschen in seinem hundertjährigen Schlaf, das hat sich auch gestern Abend wieder auf das Ueberzeugendste gezeigt; denn „Die Räuber" wurden vor dem bestbesetzten Haus gegeben, welches das Schiller-Theater bis jetzt in dieser Saison aufzuweisen hatte. Dabei kommt noch in Betracht, daß gleichzeitig in einem andern Theater gleichfalls eine wohlrenommirte deutsche Truppe vor einem vollen Hause spielte.

„Die Räuber" stellen in ihren Hauptrollen so hohe Anforderungen an das künstlerische Können und an die Schulung im classischen Schauspiel, daß sich die aufführende Truppe schon gratuliren dürfte, wenn man von der Aufführung sagen könnte: Sie war kein Fiasco! Aber man darf zum Theil viel mehr sagen, als das. Einige Leistungen waren selbst vom Hoftheater-Standpunkt aus trefflich, und von den anderen darf man wenigstens sagen, daß die Darstellenden dieMahnung von Uhlands Sänger: „Nimm alle Kraft zusammen, die Lust und auch den Schmerz", bis an die äußerste Grenze der Möglichkeit befolgt hatten.

Letzteres möchten wir namentlich von Frl. Nordmann als Amalie sagen. Zu ihrem, geradezu aufopfernden, Spiel, welches selbst da, wo sie die Höhe ihrer Rolle nicht ganz erreichte, einen entschiedenen Achtungs- und Liebenswürdigkeitserfolg errang, stimmte auch ihre Figur sehr glücklich; nur das Colorit ihrer Kleidung hätten wir uns ein wenig anders vorgestellt, wenigstens vor dem angeblichen Ableben des alten Moor.

Das bedeutendste und interessanteste Spiel von Anfang bis zu Ende war ganz unstreitig das von Franz Kauer als Franz v. Moor. Die abgrundtiefe, heuchlerisch-fromme Teufelei, die entsetzlichen Qualen und Schrecken des Gewissens vor dem schrecklichen Ende, und alle die Schattirungen erkünstelter und wahrer Gefühle, welche dieser Schauspieler imSchauspiele selbst, der Mischmasch von Hyäne und Affe, darstellt und durchmacht, — das Alles ist diesem vielseitigen Künstler, mit Ausnahme nur sehr weniger Momente, auf das Beste gelungen, und die noch vorhandenen Unvollkommenheiten sind keine solchen, die sich nicht sehr wohl noch ausgleichen ließen. Was das Geberdenspiel betrifft, so hätte er mit einigen begleitenden oder einleitenden Bewegungen, z.B. mit dem schnappendenOeffnen des Mundes, ein wenig mäßiger sein können. —

Ihm gegenüber war die Figur und das Spiel von Hrn. Richard Wirth als Karl v. Moor nicht ganz bedeutend genug. Aber auch er setzte sein bestes Können ein, und da er Anfangs etwas haushälterisch mit seiner Kraft umging, so brachte er es gegen Ende hin zu einigen brillanten Kraftleistungen. Sein Spiel fand durchweg sehr warme Aufnahme, die an einigen Stellen zu einer feurigen wurde.

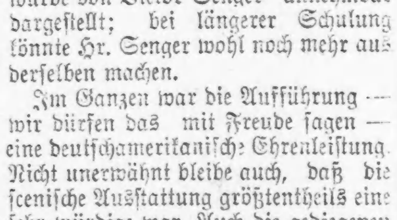
Herr Moritz Zeisler gab die Rolle des alten Moor mit erschütternder Tragik und zeigte sich zugleich als der maßvolle Künstler, als welchen wir ihn schon in anderen Rollen kennen gelernt, und der in allen Höhen des Pathos sich doch nie übersteigt. Naturwahr und gediegen war auch das Spiel von Hrn. Wilhelm Gehring als Hermann. Hr. Ferdinand Welb (der sich auch um die Regie sehr verdient machte) gab einen sehr befriedigenden Pater, desgleichen Hr. Franz Holthaus einen anerkennenswerthen Daniel.

Die Rollen der meisten Räuber wurden ganz annehmbar durchgeführt. Max Bira als Roller, Hermann Werbke als Schweizer und Georg Le Bret als Razmann waren namentlich gelungen. Max Fischer als Grimm und Jacques Horwitz als Schufterle konnte man sich auch gefallen lassen. Der Spiegelberg von Ludwig Kreiß war gewiß eine sorgfältige Leistung, aber die Figur im Ganzen denn doch etwas zu harmlos — nicht genug moralisches Vitriol darin. Die Kosinsky-Rolle wurde von Victor Senger annehmbar dargestellt; bei längerer Schulung könnte Hr. Senger wohl noch mehr aus derselben machen.

Im Ganzen war die Aufführung — wir dürfen das mit Freude sagen — eine deutschamerikanische Ehrenleistung. Nicht unerwähnt bleibe auch, daß die scenische Ausstattung größtentheils eine sehr würdige war. Auch die gediegenen Costüme trugen das Ihrige zur Erhöhung der Wirkung in vollem Maße bei. Kein Zeuge dieses Abends dürfte mit dem Eindruck weggegangen sein, daß die Direction mit der Wahl dieses Stückes zu viel gewagt habe.

Am nächsten Sonntag steht wieder eine Neuheit auf dem Spieplan, nämlich das dreiactige Lustspiel: „Die Welt, in der man sich langweilt," von Pailleron, deutsch von Bukovicz.


„Werth einer Schachtel eine Guinea."




Zwistigkeiten in einer Familie sind öfter die Folge gestörter Verdauung, als es den Meisten bekannt sein dürfte.

**BEECHAM'S PILLS** erhalten den Frieden in einer Familie, indem sie Migräne, schwachen Magen, gestörte Verdauung, kranke Leber, Verstopfung und alle biliösen und nervösen Störungen, die aus diesen Ursachen entstehen, heilen.

Mit einer geschmacklosen und auflösbaren Hülle überzogen.

Bei allen Apothekern. Preis 25 Cents die Schachtel. New York Depot: 365 Canal Str. 147


Von den 30,000 deutschen und deutschamerikanischen Familien, die es in Chicago gibt, halten 30,000 die „Abendpost". Das ist ein Verhältniß, welches keine andere deutsche Zeitung des Landes aufzuweisen hat.

### Feste und Vergnügungen.

**Lincoln Turnverein.**

Das war ein Leben und Treiben, ein Bild des buntesten Durcheinanders, wie es sich am Samstag Abend demBesucher in der Lincoln Turnhalle darbot! Der Lincoln Turnverein hatte daselbst seinen jährlichen Maskenball veranstaltet. Die Bühne war in einen zoologischen Garten verwandelt worden. Inmitten der zahlreichen Thiere stand stolzen Hauptes ein Löwe, der seiner Unzähmbarkeit halber erschossen werden mußte. Ein Schuß krachte,der Löwe fiel und auf that sich ein Blumengarten von seltener Schönheit, aus dem Prinz und Prinzessin Carneval unter dem lauten Jubel derMenge hervortraten. Die Arrangements des gelungenen Festes lagen in den Händen der Herren Carl Rosenow,M. Schmidt, Emil Sander, Theo. Paulus, George Waldmann, Carl Graner, H. Mattern, R. Schneider, E. Kueggemann und H. Mueller.

**Garfield Turnverein.**

Der Garfield Turnverein hatte am Samstag Abend in Muellers Halle an Ecke Sedgwick Str. und North Ave. einen Maskenball veranstaltet, der sich recht zahlreicher Betheiligung erfreute. Auf und ab wogte die bunte Menge nach den Klängen der Musik. Man konnte es Allen so recht vom Gesichte ablesen, daß sie sich köstlich amüsirten. Bis zum frühen Morgen währte das Fest und als man endlich an den Aufbruch dachte, that es jeder mit dem Bewußtsein, einige recht vergnügte Stunden verbracht zu haben. Dem Arrangements-Comite gebührt für seine umsichtige Leitung alle Anerkennung.

**Turnverein „Voran."**

Ein geheimes Comite, das unter der Bezeichnung „Die fünf dummen Jungen" seines Amtes waltete, veranstaltete am Samstag Abend in Jacobs Halle, Ecke Division Str. und California Ave. für die Mitglieder und Freunde des Turnverein„Voran" einen großenMaskenball. DasErträgniß war der Milwaukee'er Riege des Vereins gewidmet. Das Fest war außerordentlich gut besucht und nahm einen so fröhlichen Verlauf, daß die Theilnehmer sich erst, als schon die Sonne emporstieg — und selbst dann noch mit schwerem Herzen — trennten.

**Chicago Turngemeinde.**

Mit größerem Erfolge, als die weitgehendstenErwartungen vorauszusetzen sich erlaubten, ging am SamstagAbend der Maskenball der Chicago Turngemeinde von statten. Der sehr zahlreiche Besuch, die ungemein große Anzahl schöner und origineller Masken und die bis in jede Einzelheit gelungenenAufführungen der schön zusammengestellten und noch prachtvoller ausgestatteten Tableaux verbanden sich zu einem Ensemble, das ein bleibendesBlatt in der Vereinsgeschichte Chicagos bilden wird. Unter allen dargestellten Scenen errangen sich die Leistungen der chinesischen Akrobaten (von activen Turnern der Gemeinde ausgeführt) den besonderen Beifall der Anwesenden. Vor, während und nach den Aufführungen wurde fleißig getanzt,und sprudelnde Fröhlichkeit herrschte noch am Ende des Festes — in später Morgenstunde — allgemein vor. Der um die Arrangements verdienteNeunerrath bestand aus den Turnern: MaxStern, Henry Carr, Carl Durand, Ed. Fiedler, Fritz Goetz, A. G. Hambrook, L. O. Kohtz, Louis Nettelhorst, G. A. Schmidt. Die Entwürfe zu den Aufführungen rührten von den Turnern Louis Kurz, Carl Durand und Fred. Haverkamp her.

**Plattdeutsche Gilde Chicago No. 1.**

Heiter und vergnügt ging es am Samstag Abend in Uhlichs Halle zu. Die Plattdütsche Gilde Chicago No. 1 hielt daselbst einen Maskenball ab, der des Heiteren und Interessanten gar Vieles bot. Besondere Aufmerksamkeit erregten die Bauernfamilie und die von Hamburg importirten Köchinnen. Volles Lob für seine gute Leitung gebührt dem Arrangements-Comite, bestehend aus den Herren E. Goettsche, Chr. Nissen, F. Kirchhoff, L. Brandes, H. Kussow, G. Goettsche, C. Siemsen, A. Rosenau, R. Schmidt, F. Koch, L. Kiewert, H. Fechmann, W. Panzer, W. Bruhn und F. Reisch.

**Die Hermannssöhne.**

Ein in jeder Beziehung erfolgreiches Fest war der Maskenball, welcher am SamstagAbend in derVorwärts-Turnhalle abgehalten wurde. Die Alexander Loge No. 8, Thusnelda No. 21 und Göthe Loge No. 26 hatten sich zu gemeinschaftlichem Handeln vereinigt, und es war vorauszusehen, daß dabei etwas wirklich Gediegenes herauskommen mußte. Die närrisch-festlich dekorirte Halle war bis auf den letztenPlatz gefüllt; in buntem Wogen bewegten sich Masken aller Art und aus aller Herren Länder durcheinander, und die Augen der Tänzer und Tänzerinnen blitzten durch die verhüllende Maske mit ausgelassenerLebenslust. Es ist doch etwas Schönes um die Maskenfreiheit, mochte sich mancher alte Knabe denken, der bei anderer Gelegenheit den Philister macht, am Samstag aber sich die graziösesten und wahrscheinlich auch hübschesten Masken aussuchte, um mit ihnen durch den Saal zu schlendern. Mancher mag vielleicht einem Mißverständniß zum Opfer gefallen sein, aber das schadet nichts — hübsch war es doch! Das Arrangements-Comite, welches seiner Aufgabe voll und ganz gerecht zu werden verstand, bildeten die Herren: M. Fritzsch, H. Demker, L. Roeder, J. Schroeder, H. Hinrichsen, W. Pflum, H. Bischoff, F. Pagel und H. Baetzel.

**Martha Washington Frauenverein.**

Als ein Erfolg darf der von dem oben genannten Verein amSamstag in Yondorfs Halle abgehaltene Maskenball bezeichnet werden. Der geräumige Saal war angefüllt mit Masken aller Art, von denen, ihrer kleidsamenTracht wegen besonders die Blumenmädchen erwähnt zu werden verdienen. Um das Gelingen des Festes hat sich besonders das Arrangements-Comite, bestehend aus den Damen Simon,Becher, Long, Jannsch und Hey verdient gemacht.

**Goethe-Loge No. 422.**

In der Phoenix-Halle an der Division und Sedgwick Str. fand am Samstag Abend der zweite von der Goethe-Loge No. 422 veranstaltete Maskenball statt, der sich einer regen Theilnahme erfreute. Ueberall herrschte Heiterkeit und Frohsinn, Scherz und Laune. Das Aurora Orchester lieferte eine gute Tanzmusik und bis zum frühen Morgen drehten sich die munteren Paare flink im Kreise. Die trefflichen Arrangements waren von den Herren Hermann Piehl, Reinhold Matschke, Heinrich Schröder, Carl Kofink und A. Flohr in umsichtigerWeise geführt worden.

**Kerns Restaurant und Bier-Vault, 103 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser-Busch, Pilsener, Budweiser und Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher.**

### Die Weltausstellung.

**Die Errichtung eines Institutes zur Unterbringung von Einwanderern geplant.**

Dem Weltausstellungs-Comite für Mittel und Wege ist ein Gesuch zugegangen um die Erlaubniß zur Errichtung eines Institutes für Einwanderer auf dem Weltausstellungs-Platz. Das Institut soll dazu dienen, den Einwanderern Obdach zu gewähren, bis sie entweder Beschäftigung gefunden, oder sich wenigstens über die hiesigen Verhältnisse einigermaßen orientirt haben. Die Befürworter des Planes gehen von der Ansicht aus, daß Immigranten, selbst wenn sie Geld haben, sehr häufig in die ärgste Verlegenheit kommen, da Niemand ihnen mit Rath und That beisteht. An der Spitze der Anregung für die Errichtung eines solchen Institutes (das nicht nur während der Weltausstellung, sondern für immer bestehen soll) steht eine Journalistin Namens Rosa Sonnenschein, die gegenwärtig in dem Hause No. 3756 Ellis Ave. wohnt.

Aus Deutschland langen die Ausstellungsgegenstände in rascher Reihenfolge an, und Herr Wermuth, der kaiserliche Commissär, hat alle Hände voll zu thun. Während der letzten 10 Tage trafen 32 Waggonladungen ein. Gestern langte die erste Sendung von Kriegsmaterial aus den Krupp'schen Fabriken in Essen an. Es waren 21 Waggonladungen. Dieselben enthalten sechs große Geschütze nebst Zubehör, die zusammen 400 Tonnen wiegen und einen Werth von $132,000 repräsentiren. Das Riesengeschütz jedoch, welches für die Weltausstellung bestimmt ist, wird erst später eintreffen. Letzteres bedarf zur Aufstellung eines besonderen Fundamentes, welches gegenwärtig in dem Krupp'schen Gebäude auf dem Weltausstellungsplatz gebaut wird.

### Lincoln-Reliquien.

Herr C. F. Gunther hat für das „Libby Prison War Museum" dieEinrichtung des Hauses, in welchem Abraham Lincoln gestorben ist, soweit sie noch vorhanden, angekauft.

Die Sachen langten gestern hier an, und bestehen aus zwei Matratzen, einer Bettstelle, einem Schaukelstuhl und einem Gasarm.

Das Haus, in welchemLincoln starb, liegt gerade gegenüber von dem Ford-Theater in Washington, wo der mörderische Schuß auf den Präsidenten abgefeuert wurde. DerVerwundete wurde herausgetragen und nach dem nächstliegenden Hause gebracht, wo man ihn auf die schon erwähnte Bettstelle niederlegte.

*In ihrer Wohnung, No. 43 Nutt Str., starb Frau Maria Anna Meister an Verletzungen, die sie erlitten hatte, als sie am 24. Januar von einem der „McLaughlin Coffee & Spice Co." gehörigen Wagen überfahren wurde. Das Unglück ereignete sich an der Ecke von Fisk und 18. Str.

Frau Henry E. Swineford.

**Anschwellungen am Halse**

oder Goitre, machten meinen Hals doppelt so dick als er von Natur aus ist. Während drei Jahren schien meine ganze Kraft in dieser Anschwellung zu verschwinden und ich kam von 185 herunter auf 89 Pfund. Auf Empfehlung eines Arztes nahm ich Hoods Sarsaparilla ein, das gab mir Stärke wieder, erleichterte meinen Magen und vor allen Dingen vertrieb die Anschwellungen vollständig. Ich erfreue mich jetzt der besten Gesundheit, wiege 193 Pfund und erzähle Jedem, welche Wunder Hoods Sarsaparilla an mir bewirkt hat. — Frau H. E. Swineford, Mifflinburg, Pa.

**Hoods Sarsaparilla Heilungen**

Hoods Pillen curiren alle Leberleiden, Biliosität, Jaundice, Unverdaulichkeit, Kopfschmerzen.

**Dr. M. GRUBER,**
**No. 209 North Clark Str.**
Untersuchung frei.

Schnelle u. sichere Behandlung sämmtlicher geheimen Krankheiten beiderlei Geschlechtes.

Weißer Fluß, Gebärmutterleiden, Mattigkeit, Lebensüberdruß, Haut- und Blutkrankheiten. 11fmtmsmoi

Sprechstunden: 9—6:30; Sonntags 9—12.
Behandlung und Medizin zu den niedrigsten Preisen.

**Dr. ERNST PFENNIG**
Praktischer Zahnarzt,
18 Clybourn Ave.
Feine Gebisse, von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Gold- und Emaille-Füllungen zu mäßigen Preisen. Schmerzloses Zahnziehen. 3no,mfsmo,1j

→ Der Beste in der Welt! ←

**Blackwell's**

**Bull (Stier) Durham Rauch-Tabak.**

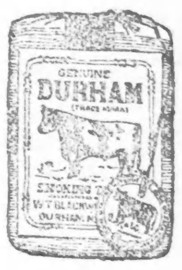
Da wir in dem Theile des Landes sind, der einen Taback producirt, welcher, was Textur, Aroma und Qualität anbetrifft, nirgends wo anders in der ganzen Welt wächst, und da wir im Stande sind aus allem was auf dem Markte offerirt wird das Beste zu wählen, scheuen wir weder Mühe noch Ausgaben dem Publikum

**Das Allerbeste zu geben.**

Wer das Beste haben will, soll nach

**Bull Durham**

fragen. Er wird überall verkauft. Kein Packet ist ächt, ohne daß es die Schutzmarke des Stieres hat.




**Blackwell's Durham Taback Co.,**
Durham, N. C.

**Castoria**

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

THE CENTAUR COMPANY, 182 Fulton Street, N. Y.

Dr. HUXMANN Erster deutscher Zahn-Arzt Chicago's.

Spezialitäten: **Zähne ohne Platten,** (sog. Kronen- u. Brücken-Arbeiten.) **Ganz Porzellan-Gebisse.** Die gesündeste und beste Prothese, welche selbst Sachverständige als solche im Munde nicht erkennen!

| | |
|---|---|
| Einzelnes Gebiß | $30.00 |
| Oberes und unteres Gebiß | $100.00 |

Alle anderen zahnärztlichen Operationen werden auf's Beste ausgeführt.

Dr. KUESTER Zahn-Arzt. .. Jetzt im .. **Schiller-Theater.** Specialität: **Feine Goldfüllung.** Alle anderen zahnärztlichen Operationen werden auf's Beste ausgeführt.

Dr. MENK Früher Regimentsarzt u. Assistent im Wiener Allg. Krankenhause, ist täglich von 12-2 Uhr im Schiller-Theater.

SCHILLER THEATER, Zimmer 1600-1609. 103 & 109 Randolph St. Neue Benutzt Elevator.

**Private, Chronische — und — Nervöse Leiden**

sowie alle **Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten** und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Nervenschwäche, verlorene Mannbarkeit, u. s. w., werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter Garantie für immer curirt. Frauen-Krankheiten, allgemeine Schwäche, Gebärmutterleiden und alle Unregelmäßigkeiten werden prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt. Arme Leute werden Freitags von 2 bis 4 Uhr frei behandelt, und haben dann nur einen mäßigen Preis für Arzneien zu bezahlen. Consultation frei. Auswärtige werden brieflich behandelt.

Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends; Sonntags von 10 bis 12. Adresse:

**Illinois Medical Dispensary,**
7de,1j 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

**Männer-Schwäche.**

Völlige Wiederherstellung der Gesundheit und geschlechtlichen Rüstigkeit mittelst der La Salle'schen Mastdarm-Behandlung.

**Erfolgreich, wo alles Andere fehlgeschlagen hat.**

**Die La Salle'sche Methode und ihre Vorzüge.**

1. Applikation der Mittel direkt am Sitz der Krankheit.
2. Vermeidung der Verdauung und Abschwächung der Wirksamkeit der Mittel.
3. Engere Annäherung an die bedeutenden unteren Oeffnungen der Rückenmarksnerven aus der Wirbelsäule und daher erleichtertes Eindringen zu der Nervenflüssigkeit und der Masse desGehirns und Rückgrats.
4. Der Patient kann sich selbst mit sehr geringen Kosten ohne Arzt herstellen.
5. Ihr Gebrauch erfordert keine Veränderung der Diät oder der Lebensgewohnheiten.
6. Sie sind absolut unschädlich.
7. Sie sind leicht von Jedem an Ort und Stelle einzuführen und wirken unmittelbar auf den Sitz des Uebels innerhalb weniger als einer halben Stunde.

Kennzeichen: Gestörte Verdauung, Appetitmangel, Abmagerung, Gedächtnißschwäche, heiße Wallungen und Erröthen, Hartleibigkeit, fieberhafter und nervöser oder tiefer Schlaf mit Träumen, Herzklopfen. Ausschläge im Gesicht und Hals, Kopfweh, Abneigung gegen Gesellschaft, Unentschlossenheit, Mangel an Willenskraft, Schüchternheit u. s. w. Unsere Behandlungsmethode erfordert keine Berufsstörung und keine Magenüberladungen mit Medizin, die Medikamente werden direkt an den afficirten Theilen angewandt.

Der La Salle'sche Bolus ist auch das beste Mittel gegen Krankheiten der Nieren, Blase und Vorsteherdrüse.

Buch mit Zeugnissen und Gebrauchsanweisung gratis. Man schreibe an

**Dr. Hans Treskow,**
822 Broadway, New York, N. Y.

**KING MEDICAL INSTITUTE**
458 MILWAUKEE AVE.,
Ecke Chicago Ave.

Alle geheimen, chronischen und nervösen Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.

Behandlung, einschließlich Medizin, nur $6 per Monat.

Machet uns einen Besuch. Consultation frei. Oder schreibt an

**KING MEDICAL INSTITUTE,**
458 MILWAUKEE AVE.,
Ecke Chicago Ave.

Sprechstunden 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 29sep,6m

**Kinderlose Ehen sind selten glückliche.**

Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Rettungs-Anker", 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten Deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schiller's: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet", wohl beherzigen und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken in deutscher Sprache, sorgsam verpackt, frei versandt. Adresse:

**DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,**
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herm. Schimpsky, 276 North Ave.

**Brüche dauernd Geheilt oder keine Bezahlung.**

Finanzielle Referenz: Globe National Bank.

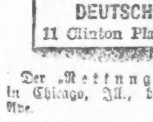
Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten.

**Keine Operation.** Keine Abhaltung vom Geschäft.

Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern, ohne Messer oder Spritze, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. Sendet um Circular.

The O. E. Miller Co.,
13mai,1j 1106 Masonic Temple. Chicago.

**Dr. GOODMAN,**



Zahnarzt. Parlors: 155 West Madison Str., nahe Halsted Str.— Um unsere Arbeit bekannt zu machen, werden wir 1000 prachtvolleGebisse kostenfrei verschenken. Zähne schmerzlos ausgezogen. Feine Füllungen 50c und aufwärts. Das größte zahnärztliche Institut in Chicago. Offen Abends und Sonntags.

**Dr. H. EHRLICH,**
Deutscher Augen- und Ohren-Arzt,

heilt sicher alle Augen- und Ohren-Leiden nach neuer, schmerzloser Methode. Künstliche Augen und Gläser verpaßt.

Sprechstunden: 1108 Masonic Temple, von 10 bis 3 Uhr. — Residenz: 642 Lincoln Ave., 8—9 Uhr Vormittags, 5—7 Uhr Abends. 28de,1j

**COLUMBIAN SANITARIUM CO.,**

(ganzes drittes Stockwerk im Schiller-Theater), eigner ausschließlich das berühmte „Wheeler-System",

**Brueche**

zu heilen ohne Schmerz — Messer oder sonstige Beschwerlichkeiten. — Geschickte electrische Behandlung aller chronischen und nervösen oder Frauen-Krankheiten durch einen ausgezeichneten Fachmann auf dem Gebiete der Electricität. Alle chirurgischen Krankheiten prompt und erfolgreich behandelt.

Alle fremden Sprachen gesprochen.

Briefliche Anfragen prompt beantwortet.

Office-Stunden: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 10 Morgens bis 3 Nachm. 21j,1j

Optikus, E. ADAMS ST.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen.

**BORSCH, 103 Adams Str.,** gegenüber Post-Office.

**Dr. A. ROSENBERG**

stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

**Brüche geheilt!**

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalogue auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,1j

Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

**DR. H. C. WELCKER,**
Augen- und Ohren-Arzt,

4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken.

Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1006 Masonic Temple, ½10—½1 Uhr. Nachm., 449 E. North Av. 2—½5 Uhr; Sonntags, 9—11 Vorm. 23jn,1j

**Dr. Danis,**
166 W. Madison St., Chicago, Ill.,
der große Kräuter- und Wurzel-Spezialist,

kurirt alle speziellen Blut- und Nerven-Krankheiten positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde; Consultation frei von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

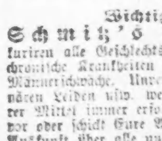
**Wichtig für Männer!**
**Schmitz's Geheim-Mittel**

kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden usw. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel.

25julj **E. A. SCHMITZ,**
126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

**Dr. T. J. BLUTHARDT.**

Wohnung: 431 Centre Str.; Teleph. 996 North.
Office: 34—36 Washington Str., Venetian Building. — Stunden: 3—5 Uhr Nachmittags. — Telephon: 3334 Main. 17je,1j,mmf



Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kalteich, Zimmer 1, 183 Clark Str., Ecke Madison

**Dr. KUEHN,**

früher Assistenz-Arzt in Berlin. — Specialarzt für Haut-, Harn- und Geschlechtskrankheiten.
Office: 70 State Str., Zimmer 29.
Office-Stunden: 3—7.

Keine Kur, keine Zahlung. | **Dr. KEAN**
Specialist.
Etablirt 1864.
169 S. Clark Str., Chicago

## Vergnügungs-Wegweiser.

Alhambra—Skipped by the Light of the Moon.
Chicago Op. H.—Deutsche Woche (Junkermann).
Clark Str. Theater—The Fast Mail.
Columbia—The Knickerbockers.
Grand Opera House—Wang.
Haymarket—Tuxedo.
Hooley's—Fifty Years After.
McVickers Theater—Hamlet.
Schiller-Theater—Surrender.
Windsor-Theater—„Fatherland."

## Doppeltes Pech.

Der 15jährige Louis Brennan, mit seinen Eltern wohnhaft im Hause No. 487 S. Halsted Str., stürzte am 13. Dezember im LaSalleStr.-Tunnel von einem Kabelbahnwagen und brach den linken Arm. Der Verunglückte wurde nach dem Alexianer-Hospital geschafft, geheilt und gestern Nachmittag von dort entlassen.

Auf dem Wege nach der Wohnung seiner Eltern, an der Ecke von Randolph und Clark Str., glitt der Junge aus, stürzte zu Boden und brach den kaum geheilten Arm neuerdings. Die Folge war, daß er sofort wieder das Alexianer-Hospital aufsuchen mußte.

## Ein Roman aus dem Leben.

Frau William Parker sucht seit mehr als 30 Jahren nach ihrem Sohne aus erster Ehe. Diese erste Ehe war eine unglückliche und George Merrill trennte sich von seiner Frau, der jetzigen Frau Parker, welche damals kaum 15 Jahre alt war. Die Gerichte sprachen dem Gatten das Recht zu, das der Ehe entsprossene Kind, den kleinen Harold, in seine Obhut zu nehmen. Seither hat die Mutter den Knaben nur ein einziges Mal — zufällig auf der Straße — gesehen, und sie würde ihr Leben dafür geben, wenn sie ihn, der jetzt 35 Jahre alt sein muß, wieder in ihre Arme schließen könnte.

Die unglückliche Frau wohnt im Hause No. 1028 W. Adams Str.

## „Ed" Cook verunglückt.

Edward Cook, der Herausgeber der „Plattdütschen Zeitung", wurde am Samstag Abend das Opfer eines Unfalles. Er fuhr die W. Indiana Str. entlang. Plötzlich scheute sein Pferd und ging durch. Cook wurde aus dem Buggy geschleudert und erlitt mehrere Verletzungen am Kopfe.

Der Verunglückte wurde nach seiner Wohnung, No. 47 S. Sangamon Str., gebracht. Nach Aussage der Aerzte ist keine Gefahr für das Leben Cooks zu befürchten.

## Billige Raten für die Inaugurations-Festlichkeiten.

Zu der Amtseinführung Clevelands und Stevensons am 4. März in Washington werden Excursions-Tickets, über die Baltimore & Ohio-Eisenbahn, „The Picturesque Route", zum Verkauf ausliegen an den Billetschaltern der größeren Bahnen des Westens, sowie in den Ticket-Offices der Baltimore & Ohio-Bahngesellschaft. Der Fahrpreis von Chicago nach Washington und zurück beträgt $17.50. Diese Tickets sind zu haben vom 28. Februar bis zum 4. März incl. und sind giltig für die Rückfahrt bis zum 8. März incl.

Die Baltimore & Ohio-Bahn ist die kürzeste Linie nach Washington von fast sämmtlichen Punkten des Westens. Ihre Züge haben ausschließlich Vestibul-Waggons und befördern Pullman Schlafwagen.

Keine Eisenbahn in Amerika hat bessere Einrichtungen als die B. & O. zur schnellen, sicheren und bequemen Beförderung der großen Menschenmassen, welche Washington besuchen werden, um den Inaugurations-Festlichkeiten beizuwohnen. Ihre sehr lange Erfahrung in der Beförderung großer Massen zu früheren Amtseinführungen, G. A. R. Feldlagern, Knight Templar Conclaven und ähnlichen Versammlungen größeren Maßstabes, wird sich bei der kommenden Inauguration als sehr werthvoll erweisen.

Wegen näherer Auskunft in Bezug auf Raten, Abfahrt der Züge u. s. w. wende man sich an L. S. Allen, Asst. Gen'l. Passenger Agent, The Rookery, Chicago, oder O. P. McCarthy, Asst. Gen'l. Passenger Agent, Cincinnati, O. fe13,15,17,20,22,24,25,27

## Ausgezeichnete Tag- und Abend-Schule.

Bryant & Stratton College, 15 Washington Str.: Geschäftskenntnisse, Stenographie, Englisch. Abend-Raten $12, Montag, Mittwoch, Freitag, 3 Monate.

## Feuer entdeckt

### in No. 174 Randolph Str., nahe bei La Salle Str.

Schneidet dies aus, hebt es auf und wartet bis morgen um 9 Uhr. Für $450,000 Männer-, Knaben- und Kinder-Kleider und andere Waaren wurden aus dem Feuer gerettet und müssen in fünf Tagen ausverkauft werden in dem großen Gebäude, No. 174 Randolph Str., zwischen La Salle und Fifth Ave., sechs Thüren von der Ecke von La Salle Str., Chicago. Dieser große Feuer-Ausverkauf wird morgen um 9 Uhr anfangen. Da in Folge einer Order das ganze Lager innerhalb 5 Tagen ausverkauft sein muß, so wird alles zu 50 Prozent weniger als der Kostenpreis ist, losgeschlagen. Um zu zeigen, was für enorme Bargains angeboten werden, wollen wir einige Preise nennen, und vergeßt nicht, daß dieser Verkauf nach fünf Tagen geschlossen werden muß. Elegante Männer-Ueberzieher $2.85, werth $16. Ihr könnt diesen Ueberrock vier Tage zu Hause behalten und wenn Ihr denkt, daß dieser $2.85-Ueberzieher nicht $16 werth ist, bringt ihn zurück und wir verpflichten uns, das Geld zurückzugeben. Feine Elysian-Ueberröcke $5.90, garantirt werth $20. Ueber 5000 andere Arten von Ueberröcken ebenso billig. Ein ausgezeichneter Anzug für Männer $3.75, sehr schön und garantirt $15 werth. Extra Herren-Anzüge, feine Qualität $5.99, werth $18 und verschiedene andere Arten von Anzügen und 10,000 andere Arten Anzüge. Ein Paar elegante Männerhosen für den Winter $1, werth $5. Ihr könnt diese $1-Hosen 4 Tage zu Hause behalten, und wenn Ihr denkt, sie sind keine $5 werth, bringt sie zurück und Ihr bekommt Euer Geld zurück. Tuchhosen für Knaben, 19 Cents, werth 75 Cents. Ein hübscher Anzug für Knaben, 85 Cents, werth $4. Elegante Knaben-Ueberzieher, $1.49, werth $6, und $50,000 andere Waaren, die zu erwähnen wir hier keinen Raum haben. Versäumt nicht zu kommen, und prüfet die Preise, sowohl wie die Waare dieses großen Feuer-Versicherungs-Verkaufs im Retail, und Ihr werdet finden, daß Alles, was hier aufgeführt ist, auf Wahrheit beruht in 174 Randolph Straße, zwischen La Salle Str. und Fifth Ave., 6 Thüren von Ecke La Salle Str., Chicago. — Während dieses großen Feuer-Versicherungsverkaufs bleibt das Gebäude offen bis 9 Uhr Abends. Vergesset nicht, dieser Verkauf beginnt heute und wird nur fünf Tage dauern. — Schneidet dieses aus und bringt es mit, und macht keinen Irrthum im Platz. Dieser große Feuer-Versicherungsverkauf hat nichts zu thun, mit allen derartigen Verkäufen, die jetzt in Chicago stattfinden. — Seid sicher, daß Ihr am rechten Platz seid, 174 Randolph Str., zwischen La Salle Str. und 5. Ave., 6 Thüren von Ecke La Salle Str., Chicago, Ill.

## Eines Botenjungen Erlebnisse.

Ein Erlebniß, das ihm noch lange in Erinnerung bleiben wird, mußte am Samstag Abend Otto Hurtig, ein bei der Western Union Gesellschaft bediensteter Botenjunge machen. Um Mitternacht, so erzählt der Junge, kam er aus dem Hause No. 3512 Dearborn Str., wo er eine Botschaft hinterlassen hatte. Er war erst wenige Schritte gegangen, als er sich einem Manne gegenüber sah, der ihm den Weg versperrte. Er trug einen schwarzen Schnurrbart und war fein gekleidet.

„Wo gehst Du hin?" herrschte er ihn an. Der Knabe gab die gewünschte Auskunft und wollte dann weitergehen. „Ich will die Botschaften haben, die Du in Deiner Tasche trägst," waren die nächsten Worte des Mannes.

Als der Knabe sah, daß dieser nichts Gutes im Schilde führte, wurde er ängstlich und suchte sein Heil in der Flucht. Er war aber noch nicht weit gekommen, als der Mann einen Revolver zog und vier Schüsse auf ihn abfeuerte, die den Knaben zu Tode erschreckten, aber glücklicherweise ihr Ziel verfehlten. Ein Pinkerton-Polizist hörte die Schüsse und durchsuchte mit dem Knaben die ganze Nachbarschaft, aber ohne Erfolg. Der Schießbold war verschwunden.

## Ein jugendlicher Fälscher.

Ein 15 Jahre alter Botenjunge der „American District Telegraph Co.", Namens Peter Riger, wurde gestern unter der Anklage der Fälschung in einer Zelle der Polizeistation an der Chicago Ave. untergebracht. Er versuchte einen Check über $25 zu verwerthen, der sich als eine Fälschung erwies. Als der Knabe sah, daß die Echtheit des Papiers bezweifelt wurde, machte er sich davon, doch wurde er später aufgefunden und verhaftet.

*Aus James Rileys Restauration, 84 Wells Str., wurde in voriger Nacht eine Quantität Tabak im Werth von $60 gestohlen. Die Thäter sind unbekannt.

*Ein in Regans Druckerei, No. 87—91 Plymouth Pl., in Folge der Ueberheizung eines Ofens ausgebrochenes Feuer richtete einen Schaden von etwa $500 an.

## Entschieden wackelig.

Zitternde Hand, unsicherer Schritt, Ruhelosigkeit, welche sich durch rastlosen Wechsel in der Körperhaltung und in der Beschäftigung bekundet, Aufschrecken bei unvermuthetem Geräusch, u. s. w., gehören zu den Anzeichen hochgradiger Nervosität. Scheinbar hat dies nicht viel zu bedeuten, aber es beweist, daß es um die Gesundheit von Männern und Frauen, welche mit diesen Symptomen behaftet sind, entschieden wackelig steht, daß das Wohlbefinden der von Nervosität Geplagten durch die geringsten Zufälligkeiten alterirt werden kann. Zur Stärkung des Nervensystems ist gesunder, traumloser Schlaf unbedingt nothwendig. Ein bewährtes Mittel zu diesem Zweck ist Hostetters Magenbitters, welches die Verdauung, die Absonderung und regelmäßigen Stuhlgang befördert und dadurch das körperliche Gleichgewicht herstellt, das sich durch die Zunahme der Kräfte und die Beruhigung des Nervensystems kund gibt. Gegen Nierenleiden, Rheumatismus, Neuralgie und als Abwehr gegen beginnende oder wiederkehrende Malaria hat diese Medizin nicht ihres Gleichen. Dreimal täglich ein Weinglas voll.

## Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Oskar Wallaskog, Fanny Anderson, 26, 20.
August Lietz, Julia Laug, 21, 28.
Dirk Van Buuren, Jennie Enigenberg, 31, 21.
Josef Zmeskal, Josefa Kalivoda, 28, 38.
James Keyes, Margaret Daly, 40, 40.
Anton Ibele, Caroline Kilp, 22, 23.
Joseph Keller, Maggie Burke, 23, 24.
Joseph Williams, Minnie E. Hall, 24, 20.
John Schönberger, Bertha Raddatz, 27, 25.
Salem Donahoe, Lillian Donahoe, 30, 19.
Henry Giere, Mary Leis, 28, 24.
John J. Rubin, Minnie Kummendorff, 24, 19.
Frank R. Lessen, Mary Morehorst, 23, 24.
Joseph Lackers, Faridie Masrooba, 26, 19.
Samuel Spira, Rosie Beckermann, 30, 18.
Fred Rodtke, Maggie Brucher, 22, 18.
Peter E. Christensen, Annie Klein, 25, 20.
John Lyron, Katie Keegan, 30, 28.
Sille Taima, Anna DeBoer, 25, 22.
John Flonery, Margaret Sherwood, 31, 32.
Ernest Jochmann, Sophia Pikruhn, 22, 22.
Edward Thiel, Emilie Beutler, 26, 22.
Robert H. Bronson, Marie Leaf, 32, 30.
James T. Glynn, Annie Noonan, 25, 22.
Michael Quinlan, Ella M. Braithwaite, 33, 25.
Henry Bath, Anna Odenwitzel, 35, 20.
John F. Stoetzel, Anna Luik, 41, 29.
Patrick Jones, Margaret Tavern, 23, 22.
Vaclav Petru, Mary Heß, 23, 20.
Karl Krulik, Josefa Sikora, 28, 23.
Fred Drews, Minnie Simon, 22, 19.
Jakob Deutsch, Mary Gottlieb, 26, 19.
William Anderson, Lizzie Kelly, 34, 28.
Jan S. Korbel, Jerva Mitor, 25, 23.
Barney Flannigan, Jennie Marian, 20, 28.
Steven Navdeneck, Barbara Kasl, 21, 19.
John Muller, Auguste Kuebe, 34, 26.
Charles Mentsch, Martha Babowski, 21, 20.
Peter Peterson, Karen Hansen, 38, 36.
Alexander Rezewek, Maria Teleda, 37, 25.
Hermann Edelstein, Celia Edelstein, 22, 18.
Harry Stephens, Josephine Fyke, 27, 19.
Barnett Segerman, Anna Cohn, 23, 18.
James McElroy, Jane Hoy, 30, 24.
Henry Debus, Amanda Meincka, 20, 22.
[illegible] Mary Holdsworth, 24, 23.
Esper Ocen, Marie Tenissen, 23, 21.
Grant Campbell, Lessie Daibiel, 21, 20.
Maus Peters, Clara Straß, 24, 18.
Aaron Morgenthein, Flora Leopold, 27, 21.
William Gent, Lizzie Radike, 23, 18.
Alfred Crosby, Maggie McNulty, 22, 21.
John Kane, Nellie Cavanagh, 25, 26.
Hubert Barg, Katharine Rubling, 57, 50.
Oscar Dolo, Bridget O'Day, 24, 21.
John McMillan, Mable Davis, 21, 18.
Julius Ramisperger, Katherine Matte, 25, 24.
James Grain, Amanda Lafleur, 28, 23.
Ferdinand Fischer, Cora Wheeler, 21, 19.
Anton Eggebrecht, Mary Drury, 21, 22.
Stephan Bode, Anne Rik, 27, 20.
Harry Sharp, Nora McKinzie, 27, 25.
Edwin Lane, Mary Huck, 25, 22.
Charles Wanner, Alvina Kowalska, 22, 22.
Szczepan Michalak, Leocadia Roszinska, 24, 19.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

L. Linkugel, 133 W. 15. Str., 43 J.
Karl Baesler, 571 Henry Str., 21 J.
Henry Brost, 363 Sedgwick Str., 39 J.
Sophie Streisenreuter, 2829 Keeley Str., 34 J.
Marie Meister, 43 Nutt Str., 82 J.
Friederike Kurtum, 732 N. Halsted Str., 67 J.
Rudolfine Kremper, 66 J.
Anton Bollmann, 71 J.
Frank Binz, 171 W. 13. Str., 47 J.
Marie Jerchow, 945 Leavitt Str., 57 J.
Pauline Sundmacher, 100 Howe Str., 8 J.
Marie Wagner, 168 Cleveland Ave.
Wilhelmine Albrecht, 264 W. Taylor Str., 22 J.
Charles Rica, 1215 Montana Str., 35 J.
Friedrich Müller, 2860 Cottage Grove Ave., 59 J.
Josef Gassauer, 3 Town Str., 46 J.
Margarethe Heinemann, 1013 W. 12. Str., 67 J.
Ottilie Mießner, 210 W. Harrison Str.
Emil Mattern, 425 N. Clark Str., 23 J.
Josef Schoemann, 266 Blackhawk Str., 54 J.
Laura E. Hartel, 168 S. Halsted Str., 34 J.
Paul Kaiser, Michael Reese Hospital, 24 J.

## Bau-Erlaubnißscheine

wurden vorgestern an folgende Personen ausgestellt: Frank Ramezkie, 3stöck. und Basement- und Brick-Flats, Nr. 351 Jane Str., veranschlagt auf $5000; C. Miller, 2stöck. Frame-Flats, 2030 Monroe Str., $2400; Hannah Olsen, 2stöck. Frame-Flats, 209 Johnson Str., $2200; A. D. Schwark, 1- und 3stöck. Brickhaus und ein Wohnhaus mit Store, 461 Desplaines Str., $4500; Simon Correll, 2stöck. Frame-Flats, 2441 und 2443 W. Ohio Str., $2800; Mrs. H. Hayes, 2stöck. Brickhaus, 34 Ogden Place, $5000; Annie Schlikan, 3stöck. Brickhaus mit Basement, 467 S. Fairfield Ave., $3500; F. Shephard, 2 2stöck. Brickhäuser, mit Basement, 142 und 146 75. Str., $4800.


# Großer Preis-Maskenball

— des —

**Aurora Turn-Vereins,**

in der Aurora-Turnhalle,

**Samstag, den 18. Februar 1893,**

4 Gruppen-Preise, 4 Einzel-Preise.

**Tickets: 50 Cents @ Person.**

Nur voll costümirte Personen haben vor 12 Uhr Zutritt zum Saal. modo



# 254 E. MADISON ST.

## Tausende besuchten

den Kleider-Verkauf der Consolidirten Feuerversicherungs-Gesellschaften in 254 Ost Madison Str. am vorigen Samstag. Solche Massen strömten herbei, daß es nöthig war, verschiedene Male während des Tages die Thüren zu schließen, um den Käufern, denen es gelang, sich den Eingang zu erringen, die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen. Wir haben deshalb zwanzig weitere Verkäufer angestellt und noch ein Stockwerk des großen Gebäudes hinzugenommen. Sprecht ungesäumt vor. Es hat sich für Hunderte bezahlt, warum solltet Sie nicht dabei profitiren.

## Ein großes Feuer.

Ein Lager von $40,000 werth feiner Kleider für Männer, aus dem neulichen verheerenden New Yorker Feuer gerettet, ist in dem großen fünfstöckigen Gebäude 254 Ost Madison Str., zwischen Market und Franklin Str., Chicago, von den Feuerversicherungs-Gesellschaften untergebracht, um im Retail zu 50 Prozent unter dem wirklichen Herstellungspreise innerhalb 5 Tage verkauft zu werden. Dieser Verkauf ist jetzt im Gange. Dies große Gebäude ist von den Versicherungs-Gesellschaften speziell zu diesem Zweck gemiethet worden. Diese Waaren wurden nur leicht durch Wasser beschädigt. Das Lager umfaßt viele der besten Fabrikate von fertigen Kleidern. Feinste Qualitäten von Anzügen, Ueberziehern und Beinkleidern werden ohne Rücksicht auf Kosten oder Werthe verschleudert. Alles muß in fünf Tagen weg. Nichts darf übrigbleiben. Lesen Sie diese Preise: Guter Biber-Ueberzieher für Männer $3.85, werth $16. Es wird Ihnen gestattet, diesen Ueberzieher vier Tage zu behalten und wenn Sie dann glauben, er ist nicht $16 werth, bringen Sie ihn zurück und wir verpflichten uns hierdurch, das bezahlte Geld zurückzuerstatten. Feine Elysian-Ueberzieher für Männer $5.99, garantirt $18.00 werth. Feine importirte Kersey- und Melton-Ueberzieher $8.65, garantirt werth $23. Ueber 7000 andere Ueberzieher, Seide- und Satin-Futter, im Verhältniß ebenso billig. Ein feiner Männer-Anzug $3.75, sehr hübsch und garantirt $15.00 werth. Männer-Anzüge feiner Qualität $6.99, werth $18. Sehr feine englische Kammgarn-Anzüge für Männer $8.47, garantirt werth $22.00, und beiläufig 6000 andere Anzüge zu Preisen im Verhältniß. Ein Paar gute Winterhosen für Männer für $1, garantirt $5 werth oder Geld zurückerstattet. $1.74 kaufen ein Paar feine Hosen, garantirt werth $6.50 werth. $2.65 kaufen sehr feine Hosen, garantirt $8 werth, und tausende von anderen, zu zahlreich, um anzuführen. Versäumt nicht, diese Waaren in Augenschein zu nehmen. Kommt frühzeitig für die erste Auswahl. Der Verkauf ist jetzt im Gange. Vergeßt nicht, die Nummer ist 254 Ost Madison Str., zwischen Franklin und Market Str. Großer Feuerversicherungs-Gesellschafts-Verkauf in Kleidern. Offen Abends bis neun Uhr.


## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter Aveline Sundmacher, im Alter von 8 Jahren und 3 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. Februar, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 100 Howe Str. nach Graceland statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Adolph und Therese Sundmacher,
Adolph und Therese Sundmacher, Eltern.
Willie, Marie und Rosina, Geschwister.

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater Joseph Scheman, im Alter von 53 Jahren und 10 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Dienstag Morgens um 8.30 Uhr nach der St. Michaels Kirche von 256 Blackhawk Str. und von da nach St. Bonifacius Kirchhof statt. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen

Gertrud Scheman, Gattin, nebst Kindern.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder Paul Kaiser, am Samstag, den 11. Februar, im Alter von 24 Jahren und 9 Monaten nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. Februar, Nachmittags 1 Uhr von der lutherischen Kirche, Ecke 46. und Dearborn Str. aus nach Oakwood statt. Die trauernden Hinterbliebenen

Wilhelm Kaiser, nebst 10 Geschwistern, und die in Deutschland wohnenden Eltern,
Christoph und Louise Kaiser.

## Todes-Anzeige.

Den Brüdern der Douglas-Loge 432, I. O. O. F., zur Nachricht, daß Bruder Robert Müller nach längerer Krankheit seinem Leiden erlegen ist. Die Beamten und Brüder werden hiermit benachrichtigt, so zahlreich wie möglich am Dienstag, den 14. Febr., Nachmittags 1 Uhr in der Logenhalle, 27. Str. und S. Park Ave., zu erscheinen. Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

Leo Koepfle, O. M.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebtes Söhnlein Karl Franz Nikola im Alter von 7 Monaten und einem Tag am Samstag Morgen 6.30 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Febr., vom Trauerhause, 594 N. Wood Str., aus nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Chas. J. und Electra Nikola, Eltern,
Anna und Ida, Geschwister.

## Todes-Anzeige.

Beamten und Mitgliedern der New Bavaria-Loge Nr. 1177, K. & L. of H., zur Nachricht, daß Bruder Gassauer gestorben ist. Dieselben sind ersucht, Dienstag Nachmittag um 12.30 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Gottlieb Meier, Pr.,
Henry Richter, Secr.

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß letzte Nacht, den 12. d. M., unser liebes Söhnchen Harry Kohlmann im Alter von 6 Monaten und 13 Tagen nach kurzer Krankheit gestorben ist. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1301 N. Ashland Ave., aus nach Graceland statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Eltern,

Heinrich und Maria Kohlmann,
Anna und Emma, Geschwister.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater Joseph Gassauer im Alter von 46 Jahren nach langem, schwerem Leiden am Samstag, den 11. Februar, Nachmittags um 5 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause, Nr. 3 Town Str., nach der St. Michaels-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Die betrübte Gattin,

Theresia Gassauer, nebst Kindern.

Gestorben: Margaretha Heinemann, geliebte Mutter von Lena und Henry C., im Alter von 67 Jahren und 6 Monaten in ihrer Wohnung, 1013 W. 12. Str., an Diphteritis, am Sonntag Abend 8 Uhr 30 Minuten. Beerdigung Dienstag Nachmittag um 1 Uhr nach Graceland.


**MEYER, CONVERSATIONS-LEXIKON,**
5. Auflage,
in Lieferungen @ 15c. oder in Halbfranzbänden @ $3.35. Subscriptionen nehmen entgegen:
**BRENTANOS** Deutsche Buchhandlung,
204—206 Wabash Ave. smo

**C. BURMEISTER,**
Leichenbestatter, 301—303 LARRABEE STR.
Kutschen zu verleihen für $3.00 nach Graceland und Bonifacius. Telephon North 185. 6jelm

**Haus-Eigenthümer,**
lassen Sie sich ein Certificat der „Landlords' Protective Association" ausstellen und sichern Sie sich dadurch gegen Unannehmlichkeiten oder Beschwerden von unliebsamen Miethern. Mäßige Kosten. Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an die Haupt-Office, Zimmer 625, Chicago Opera House Bldg., Ecke Clark und Washington. 1fe.1m

**„The Schiller," Cafe und Restaurant,**
103—109 Randolph Str.
Feinstes Etablissement dieser Art in Chicago.
Vorzügliche Küche, hochfeine Weine.
Aufmerksame Bedienung.
Mäßige Preise.
Importirte und einheimische Biere.
Zur Bequemlichkeit der Theater-Besucher direkter Eingang aus dem Schiller-Theater. Durch den Elevator mit allen Zimmern des Gebäudes verbunden. 7lelm POMY & CO.

**Bei'm Wurz'nsepp!**
244 CLYBOURN AVE.
Morgen, Fasching-Dienstag,
Maskirte Kneipe nebst Tanz-Kränzchen.
Jeder Stammgast maskirt. — Freundlichst ladet ein Wurz'nsepp.

**CHICAGO OPERA HOUSE.**
Deutsches Theater. — Reservirte Sitze sind jetzt zu haben ohne Extra-Zahlung.
**JUNKERMANN.**
Heute, Montag, den 13. Februar (auf Verlangen): Hanne Nüte.
Dienstag: 1000stes Auftreten von Junkermann in „Onkel Bräsig." — Mittwoch: „Der Vereinspräsident," Localposse mit Gesang in 3 Akten von Fricke. Edoardos und die Soubrette Rose Sutherland. — Donnerstag: Hochdeutsch, zum ersten Male: „Adelstolz und Bürgertreue." — Freitag: Wiederholung der Mittwoch-Vorstellung. — Samstag: Letzte Junkermanns Matinee: „Hesemanns Töchter." — Abends 8 Uhr 15 Min.: Complimentar-Benefiz für August Junkermann: „Onkel Bräsig."

**CLARK STR.-THEATER.**
H. R. Jacobs........Alleiniger Geschäftsführer
25c-Matinees: Donnerstag, Samstag, Sonntag-25c
**THE FAST MAIL.**
Nächsten Sonntag: Skipped by the Light of the Moon.

..Das..
**Deutsche Rechtsbureau**
befindet sich jetzt in der Office von
**ANTON BOENERT, 92 LaSalleSt.**
Erledigt: Erbschaftssachen, Vollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten.
K. W. Kempf, Consulent.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 7fblw


# Kleine Anzeigen.

**1 Cent das Wort** für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

## Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein guter Trimmer an feinen Kinderröcken; guter Platz für den richtigen Mann. 342 N. Ashland Ave. mdini

Verlangt: Ein Kellner, Mann für Küchenarbeit. 180 Randolph Str.

Verlangt: Ein guter Sattler. 4634 Ashland Ave. medi

Verlangt: Junge von 15—16 Jahren. 1 Pferd zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen. 395 Larrabee Str. 13folw

Verlangt: Arbeiter, Madison Ave., zwischen 60. und 61. Str., um Basement auszugraben.

Verlangt: Ein junger Mann um Geschirr zu waschen; gute Stelle für den Winter. 1 und 3 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Wagenmacher. 572 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein williger Junge; Gelegenheit Buchbinderei zu erlernen. 40 LaSalle Str., 4. Floor. mo

Verlangt: Ein nüchterner fleißiger Mann für bei Pferden; guter Lohn. 6 Uhr Nachmittags, 41 S. Jefferson Str.

Gesucht: Ein Butcher und Wurstmacher sucht Stellung. 236 Evergreen Ave.

Verlangt: Guter Junge. Abendzeitungen zu tragen. 353 Wells Str., 3 Treppen.

Verlangt: Ein registrirter Assistant-Apotheker-Clerk. C. F. Claß, 891 N. Halsted Str.

Verlangt: Bügler an Röcken. 220 N. May Str.

Verlangt: Guter Dummy-Waiter im Restaurant, muß englisch sprechen können. 208—210 Dearborn St.

Verlangt: Ein guter stetiger Fuhrmann um Cinders zu fahren. Näheres 591 W. Erie Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes zu helfen. 343 W. Harrison Str.

Verlangt: Starker Junge 18—20, muß mit Pferden umgehen und allgemeine Arbeit thun. 278 55. Str., nahe Park.

Junge Männer, die $25 per Woche zu verdienen wünschen, die besten Empfehlungen bezüglich Charakters und Tüchtigkeit aufweisen können und Willens sind, Abonnements auf das neue Blatt „American Young People" entgegen zu nehmen, Preis $1 per Jahr, sind ersucht, in der Geschäfts-Office des Blattes, Zimmer 713 Royal Insurance Building, 169 Jackson Str., vorzusprechen. Bringt Empfehlungen.

Verlangt: Ein guter Deutscher, um Grundeigenthum zu verkaufen. S. Mayer, 220 E. North Ave.

Verlangt: Energische und solide Canvassers, um die neue Davis-Nähmaschine zu verkaufen. 1031 Milwaukee Ave. 13fe,1w

Verlangt: Guter Bushelman und Rockmacher. Kalkus, 227 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein lediger Mann zum Saloon-Reinmachen. 214 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein junger Bäcker an Brod. 343 W. Harrison Str.

Verlangt: Verkäufer für californisches Weingeschäft. Lohn Leistungen entsprechend. Adresse P 50 Abendpost. smdi

Verlangt: Erfahrene Operators und Bügler an Kundenröcken. Stetige Arbeit. Columbus Coat Co., 125 Franklin Str., 4. Flur. 11f,1w

Verlangt: Maschinist für Corliß Dampfmaschine. Western Ice Maschine Co., Chicago Heights, Ill. smo

Verlangt: Guter Pipefitter für Ammonia-Connectionen. Western Ice Maschine Co., Chicago Heights, Ill. smo

Verlangt: Ein stadtkundiger, tüchtiger Kutscher. Guter Lohn. 4559 Ellis Ave. smo

Verlangt: Ein fleißiger Junge, 14—16 Jahre, im Shipping-Departement einer Mäntelfabrik. R. Munzer & Co., 90—98 Market Str. samo

Verlangt: Ein anständiger deutscher Junge von 14 bis 15 Jahren für Milchwagen; braucht nicht viel englisch zu sprechen. 206 Washburne Ave. smdi

Verlangt: Ein junger Mann, Saloon- und Küchenarbeit zu verrichten. Ein darin bewanderter vorgezogen. Adresse: Saloon, 589 S. Jefferson Str. smo

Zuschneider, Schneider und Andere werden darauf aufmerksam gemacht, daß Stones ausgezeichnetes System der Zuschneidekunst das anerkannt beste ist. Unterricht während des Tages und Abends. Sprecht vor und überzeugt Euch. The Chas. J. Stone Co. Cutting School, 196 La Salle Str., Zimmer 21—23. 7febimt

Verlangt: 3 junge Männer auf unseren Linien telegraphiren zu erlernen, um zahlende Stellen sofort anzunehmen. Telegraph Superintendent, 175 5. Ave., 3. Floor. 6jo1w

Verlangt: Gehalt oder Commission bezahlt an Agenten, für den Vertrieb des Patent Chemical Ink Erasing Pencil, die neueste und nützlichste Erfindung. Radirt Dinte vollkommen innerhalb zwei Sekunden. Arbeitet wie mit Zauberei. 200—500 Prozent Profit. Agenten verdienen $50 die Woche. Wir wünschen ebenfalls einen Generalagenten für einen bestimmten Bezirk, um Unteragenten anzustellen. Eine seltene Gelegenheit Geld zu machen. Schreibt um Bedingung und Probesendung. Monroe Eraser Mfg. Co., X 17, La Crosse, Wis. 31jnlmt

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

### Läden und Fabriken.

Junge Damen, die $25 per Woche zu verdienen wünschen, die besten Empfehlungen aufweisen können, bezüglich Charakters und Tüchtigkeit und Willens sind, Abonnements auf das neue Blatt „American Young People" entgegen zu nehmen, Preis nur $1 per Jahr, sind ersucht, in der Geschäfts-Office des Blattes, Zimmer 713 Royal Insurance Building, No. 169 Jackson Str., vorzusprechen. Bringt Empfehlungen.

Verlangt: Mädchen, bei der Hand zu nähen und zum Finishen. Auch welche zum Lernen an Braiding- und Embroider-Maschinen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 127—129 Market Str.

Verlangt: Mädchen, welche gut an Damen-Waists arbeiten können. Stetige Arbeit. 811 Milwaukee Av. modi

Verlangt: Gute Näherin bei Kleidermacherin. 154 W. Division Str.

Verlangt: 4 Maschinen-Mädchen an Shop-Röcken. 264 W. Division Str. mdi

Verlangt: Ein Mädchen, das gut aus dem Englischen ins Deutsche übersetzen und mit der Schreibmaschine umgehen kann. Schriftliche Gesuche mit Angabe der Gehaltsansprüche unter: P. 45, Abendpost. mdi

Verlangt: Ein erster Classe Hand-Mädchen an guten Shopröcken. 25 Samuel Str. 13f,1w

Verlangt: Frauen zum Hosen-Finishen. 146 North Ave. modi

Verlangt: Frauen zum Hosen-Finishen. 634 Union Str.

Verlangt: Geübte Hände. Frauenkleider zu Hause zu nähen. 231 North Ave. mdi

Verlangt: Hand-Mädchen zum Finishen an Shop-Röcken. 754 N. Lincoln Str.

Verlangt: 4 Maschinen-Mädchen für zweite und dritte Arbeit, und 2 Mädchen zum Finishen, sowie 2 für kleine Familie. 171 Augusta Str. samo

Verlangt: Gute Maschinen-Mädchen an feinen Kniehosen. 499 N. Ashland Ave. —di

Verlangt: Weibliche Finishers an Kunden-Röcken. Stetige Arbeit. Columbus Coat Co., 125 Franklin Str., 4. Flur. 11fe,1w

Verlangt: Gut geübte Schneidermädchen, auch Gesellen, in Damenschneiderei finden dauernde Beschäftigung. Holopirek, 702 Canal Str. smdi

Verlangt: Lehrmädchen und Hilfsmädchen zum Kleidermachen. 514 S. Union Str., Mrs. Bartsch. smo

Verlangt: Ein Mädchen in gesetztem Alter als Verkäuferin im Bäckerladen. Eines mit Erfahrung im Geschäft, mit Empfehlung vorgezogen. Gute Bezahlung für die richtige Person. Vorzusprechen Sonntag und Montag nach 1 Uhr in der Bäckerei 382 W. North Ave. samo

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Shopröcken. 530 North Park Ave., nahe North Ave. 7feb2w

Verlangt: Damen und Mädchen, um Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Drapieren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben aller Art zu erlernen. Leichte Bedingung. Leichte Methode. Unterricht Tags und Abends. 212 S. Halsted Str. 9jep,bw

Verlangt: Maschinenmädchen, geübt an Hosen. 344 Clybourn Ave. frjamodi

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Knaben-Röcken, Dampfkraft. Lohn $6.00 bis $8.00 die Woche. 1200 N. Leavitt Str. friemo


**Nur diesen Monat.**
$10,000 verschenkt $10,000.
**Ein massiver Damen-Fingerhut**
aus garantirt reinem Sterling-Silber, verschenkt an jeden Käufer von einem Pfund besten reinsten Thees zu 50c. Reiner Caffee 20c bis 25c. 11f1j
**THE CHINA-JAPAN TEA CO.,**
241 E. Madison Str., nahe Franklin.


## Verlangt: Frauen und Mädchen.

### Hausarbeit.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gute Behandlung. Nachzufragen 230 N. State Str., Ecke Chestnut, im Store, Mrs. Schell. bio

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1196 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ordentliche Mädchen für Küche und Haushaltung. 81 Cleveland Ave. mdmi

Verlangt: Eine ältliche Frau als Haushälterin; kann auch Jüdin sein. 1563 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 900 W. Jackson Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 233 Fremont Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 85 Walton Place, 2. Etage.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit. 3244 Indiana Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Küchenmädchen, frisch eingewandertes bevorzugt. 101 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein Mädchen das zu kochen, waschen und bügeln versteht; guter Lohn. 3719 Langley Ave., ein Block westlich von Cottage Grove Car.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für zweite Hausarbeit. 402 La Salle Ave.

Verlangt: Ein Hausmädchen; eines das kochen kann bevorzugt. Berger, 45 Bay Str., zwischen Prairie und Calumet Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Nachzufragen 4028 Wabash Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 4002 State Str. mdmi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 351 Dayton Str. mdi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen um im Dining Room zu helfen. 103—105 Wells Str. mdi

Verlangt: Sofort, zwei gute deutsche Mädchen in der Küche zu helfen. Boedisch Cafe, 36—38 N. State Str. mdi

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen, muß bügeln können; guter Lohn. 547 Milwaukee Ave., oben.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 424 La Salle Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. 182 Goethe Str.

Verlangt: Eine Waschfrau. 232 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. D. Goldzeig, 484 S. Halsted Str. —mi

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen für leichte Hausarbeit. 904 Hinman Str. 13fe,1w

Verlangt: Ein junges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. 232 Rush Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen Familie von 2. 564 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 309 Larrabee Str., 2 Treppen hoch.

Verlangt: Deutsches Mädchen zur Stütze der Frau in Privat-Boardinghaus. 616 W. Superior Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Store, 839 47. Str., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen in kleiner Familie; muß kochen können. Stetiger Platz. 514 Milwaukee Ave. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für Boardinghaus. 129 Wells Str.

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Dunke, 448 Milwaukee Av. 13fe,1w

Verlangt: Ein tüchtiges Küchenmädchen. $4 Lohn und freie Wohnung. Fabrigs Pavillon, Ecke 55. Str. und Lake Ave.

Gesucht: Eine deutsche Frau bei noch Tage frei zum Waschen. Mrs. Wolf, 121 Orchard Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $3. 167 Nebraska Ave., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Wittwe, welche gut kochen kann, zur Führung eines Haushalts, sofort. 136 E. North Ave. samo

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 215 Clybourn Ave. —di

Verlangt: Gutes Mädchen für kleine Haushaltung. 1036 Lincoln Ave. samo

Verlangt: Junges Mädchen mit Hausarbeit zu helfen, kleine Familie, guter Lohn. Nehmt Van Buren Str. Car bis 182 Albany Ave. smo

Verlangt: Eine Frau um Wöchnerinnen zu pflegen, welche auch die Hebammen-Kunst erlernen kann. 512 Noble Str., nahe Milwaukee Ave. smdi

Verlangt: 500 Mädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Richter, 1243 W. Lake Str. smo

Verlangt: Ein Mädchen das etwas vom kochen versteht. 453 Dearborn Ave. smodi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 3129 Vernon Ave. smo

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 459 E. North Ave. ssmo

Verlangt: Mädchen von 14—18 Jahren. Nachzufragen 929 Clybourn Ave. ssmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 307 La Salle Ave. ssmo

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein waschen und bügeln. Nachzufragen zwischen 9 und 1 Uhr. 540 N. State Str. frsamo

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen und Frauen für verschiedene Hausarbeit. Besorgt allerhand Männerarbeiter auf für Landarbeit. Johann Tutscheks Dienst-Vermittlungs-Anstalt, 289 W. 20. Str. 27ja,2m,samodi

Verlangt: 100 Mädchen für Privat- und Boardinghäuser. Stadt und Land. Herrschaften werden gut bedient. Frau Scholl, 187 S. Halsted Str. 26ja,1m

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 543 Lincoln Ave., Ecke Sheffield. smo

Verlangt: Ein Mädchen von 14—16 Jahren, bei einer kleinen Familie an der Nordseite. Nachzufragen 138 S. Peoria Str., 2. Flat. modimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 444 W. Division Str., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 84 Park Ave. modi

Verlangt: Haushälterin für zwei Personen. 131 W. 21. Str.

Verlangt: 2 tüchtige Mädchen, eines für Hausarbeit, das andere für sonstige Arbeit. Restaurant, 817 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Hülfe bei leichter Arbeit, einige Stunden des Vormittags. 702 N. Park Ave., oberes Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 135 Potomac Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder Frau bei einem Kinde und zum Abwaschen. 562 N. Ashland Ave. Ecke Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau als Haushälterin. 675 W. 15. Str., hinten.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 687 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 284 Milwaukee Ave. modimi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 252 W. Chicago Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 403 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen das die Hausarbeit gründlich versteht. 398 Lincoln Ave. smo

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: Orderköchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Geschirrwaschmädchen und Kindermädchen. Lohn $2 bis $12 die Woche. Miedlinks Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str., nahe Centre. 28dez3m

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und waschen. 287 Park, nahe Leavitt Str., 3. Stock. modimo

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. Dr. Menn, 547 N. Clark Str. ssmo

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 152 W. 18. Str. 3Jubw

## Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein Deutscher sucht Arbeit in einer Wollwaaren-Fabrik. Adr. R. 35 Abendpost.

Gesucht: Ein kräftiger Mann, ledig, 30 Jahre alt, gut geschult, sucht irgendwelche Beschäftigung. Versteht mit Pferden umzugehen und kann Caution stellen. Adresse 243 E. Kinzie Str., Lehmann. mdi

Gesucht: Ein Brodbäcker sucht Arbeit. 331 5. Ave.

Gesucht: Ein junger Mann wünscht das Goldarbeiter-Handwerk zu erlernen. Herm. Hahn, 155 N. Union Str.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter junger Mann, Deutscher, erster Klasse Tapezierer, sucht Stelle, auch als Sattler. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Adresse: R. Hinderr, 228 La Salle Ave.

Gesucht: Ein Schriftsetzer sucht eine dauernde Stellung. Adresse: J. 44, Abendpost.

Gesucht: Alleinstehender Deutscher, 3 Jahre im Lande, sucht Stelle bei Pferden oder sonstwo; möchte zu Hause schlafen. Näheres 3085 Wood Str.

## Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein Deutscher aus anständiger Familie sucht Beschäftigung als Portier oder Bedienter, am liebsten, wo er Wohnung erhalten kann. Adresse: Q. 33, Abendpost.

Gesucht: Ein deutscher Mann, 26 Jahre alt, kann Kühe und Pferde besorgen, sucht Stelle. Zu erfragen 186 E. Van Buren Str. smo

Gesucht: Ein guter Brod-Bäcker sucht Stelle; kann selbstständig arbeiten. Adr. P. 26 Abendpost. fsmo

Gesucht: Flinker Wiener Bäcker welcher alle Arbeit kann und auch beim Ofen schafft. 471 W. 20. Str. frsamo

## Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Wittwe von 27 Jahren, mit Knaben, sucht Stelle als Haushälterin. 4722 Laflin Str.

Gesucht: Ein älteres deutsches Mädchen sucht eine leichte Stelle. 257 W. Division Str.

Gesucht: Eine perfekte Berliner Schneiderin wünscht Arbeit in allen Arten in's Haus zu nehmen. Elegante sowie einfache Kleider zu mäßigen Preisen. Für gutes Passen wird garantirt. Mrs. Peußlin, 815 W. North Ave., 1. Flat.

Geübte Kleidermacherin sucht mehr Arbeit in's Haus. 498 N. Clark Str., Store.

Gesucht: Eine gute Lunchköchin sucht Stelle im Saloon. 250 W. Chicago Ave., Peterson.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 2018 Wabash Ave.

Gesucht: Familienwäsche wird in's Haus genommen. 891 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Gesucht: Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 378 E. North Ave. samo

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Arbeit. Zu erfragen 587 Larrabee Str. 7feblw

## Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Gezwungen zu sofortigem Verkauf, mein guter Grocerystore, großer Vorrath, feine Einrichtung, alles nur $285, billig für $500; Rente mit 4 schönen Zimmern und Basement nur $20. 1459 Fillmore Str. Nehmt 12. oder Ogden Ave. Car.

Zu verkaufen: Neuer Cash Meat-Market; dies ist eine erste Klasse Gelegenheit für einen Hustler. Einnahme über $75 per Tag, braucht keinen Delivery-Wagen, nur praktische Erfahrung. Preis $300. Nachzufragen 4179 Wallace Str. mdidoja

Muß schnell verkauft werden: Feiner Candy-, Cigarren-, Tabak-, Bäckerei-, Schul-, Spielwaaren-, Laundry- und Zeitungsstore. Rente mit 4 schönen Zimmern nur $15; ausgezeichnete Lage. Dies ist unstreitig die beste Gelegenheit ein kleines Geschäft billig zu kaufen in Chicago. Nur $190, theilweise auf Zeit. Kommt sofort, muß verschleudern. 1516 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Schuh-Shop. 181½ Wells Str.

Zu verkaufen: Eine Peddler-Route, billig. Adresse: O. 30, Abendpost.

Verlangt: Fabrikanten von wollenen Tüchern und Westen wollen ihre Adressen einsenden unter O. 38, Abendpost.

Zu verkaufen: Restaurant nahe größtem Bahnhof und Fabriken, wegen Alleinstehens des Eigenthümers, wird möglichst rasch verkauft. $450. 37 W. Adams Str.

Zu verkaufen: Ein kleines, gutgehendes Schuhgeschäft, wegen Abreise. Zu erfragen, Union Slipper Manufactory, 48 N. Clinton Str. modimi

Zu verkaufen: Ein gut eingerichteter Saloon, guter Schnapsverkauf, gut für einen Böhmen. 2812 Archer Ave. samo

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz während der Weltausstellung. 400 30. Str., Ecke La Salle Str. 1a,di

Zu verkaufen: Ein 4 Kannen Milch-Geschäft mit Candystore. 1076 W. 20. Str. imo

Zu verkaufen: Ein guter Saloon mit Halle, wegen Krankheit in der Familie. Nachzufragen in 191 W. Randolph Str. 11folw

Zu verkaufen: Ein gutzahlendes Flaschenbier-Geschäft mit Pferd und Wagen; importirtes und hiesiges Bier. Große Privat-Kundschaft. 304 E. North Ave. frsamodimi

Zu verkaufen: Ein sehr flottes Restaurant; täglich 300 Kostgänger. Zu erfragen 204 Sedgwick Str., im Store. fimo

Zu verkaufen: $450 kauft beste Fleischerei, neue Eisbox, 6 Jahre altes Pferd, neuer 3 Spring-Wagen, 2 Jahre in Betrieb. Zu erfragen Ecke Kedzie und Carrol Ave., im Saloon. 10jblw

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Saloon und Boardinghaus; Mittelpunkt der Stadt. Weltausstellungs-Lage. Adresse: H. 34, Abendpost. 12fe,1w

Zu verkaufen: Fleischhandel, billig, gute Stellung für Deutschen. Vorzusprechen. 473 Milwaukee Ave. 9feblw

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei. 1289 Lincoln Ave. 9fe,9t

Zu verkaufen: Cigarren-, Candy- und Spielwaaren-Store. Zimmer. 198 Blue Island Ave. 8fe,1w

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants u. s. w., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuerversicherung. The German-American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3iepli

## Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Zwei freundliche Zimmer. 50 Fremont Str.

Zu vermiethen: Ein freundliches vorderes Schlafzimmer an 1 oder 2 junge Leute, mit Board, wenn gewünscht. 135 Racine Ave., obenauf. mdmi

Zu vermiethen: Ein heller Schneidershop. 172 Potomac Ave., zwischen Hoyne und Leavitt Str. 13fblw

Zu vermiethen: Zimmer mit Board an anständigen jungen Mann. 1358 Diversey Str., hinten, oben.

Zu vermiethen: Zwei freundlich möblirte Zimmer für einen Herrn. 819 W. North Ave.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer. 346 25. Str.

Zu vermiethen: Ein großes, freundliches Zimmer an einen oder zwei Herren. 60 Burling Str. 13f,1w

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer in jüdischer Privatfamilie, mit oder ohne Board. 571 E. Division Str.

Zu vermiethen: Etliche fein möblirte Zimmer, am liebsten für Damen, mit oder ohne Beköstigung, billig. Frau Duebner, 514 Otto Str., Groß Park. samodi

Zu vermiethen: Store mit Zubehör. 327 W. Division Str. samomi

Verlangt: Boarders bei einer Wittwe. 213 Orchard Str., oben. fimo

Zu vermiethen: Schlafzimmer mit Closet, billig. 227 Rush Str., 1. Stock. 10fe,fromifrfr

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, billig. 227 Rush Str., 1. Floor. momifrmomi

Zu vermiethen: Zimmer mit Board, $4. Auch ohne Board. 130 E. Ohio, nahe Wells Str. 11fbw

Zu vermiethen: Ein einzelnes Zimmer und ein Parlor mit Alcove. 116 La Salle Ave. fimo

## Zu miethen gesucht.

Zu miethen gesucht: Lehrerin sucht Zimmer. Südseite; Adresse mit Preisangabe H. 41 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Für eine Frau 2 unmöblirte Zimmer, Miethe billig, südlich von North Ave. oder Division Str. Adresse P. 31 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein Store, passend für Kunden-Schneiderei; südliche Front. Adresse: O. 31, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein großes, möblirtes, heizbares Zimmer, oder Wohn- und Schlafzimmer, suchen zwei anständige Männer bei kleiner, deutscher Familie. $8—$10 Vorausbezahlung, wennmöglich mit Frühstück und Abendessen, sowie Kohlen; Extra-Bezahlung. Nahe Halsted Str., Clybourn Ave., oder Lake View. Adresse: O. 46, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein Club-Local, von einem hervorragenden Verein, zum Empfang repräsentativer deutscher Gäste aus allen Theilen der Welt, für die Dauer der Weltausstellung. Offerten sind zu adressiren: H. R., 377 Nord Clark Str. fimo

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

Zu verkaufen: Ein guter Top Wagen. 232 Blue Str. 13fblw

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, billig. 64 Fremont Str.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. Muß verkaufen. 731 Milwaukee Ave. —mi

Größte Auswahl der so beliebten Harzer Sänger, Andreasberger Roller, alle Sorten Zuchtweibchen, sprechende Papageien, Tauben, Käfige und Samen zu billigsten Preisen. 104 Blue Island Ave. Sonntags offen. 13fblmt

Eine seltene Gelegenheit für Vögel-Liebhaber! Größte Auswahl der so beliebten Harzer Sänger Andreasberger Roller, englische und belgische Sänger, Stieglitze, Rothvögel, Spottvögel, sprechende Papageien, alle Sorten Zuchtweibchen, Goldfische, Aquarien, feinste Tauben. Käfige und Samen. Billigste Preise. Sonntags offen. 104 Blue Island Ave. 11ja,1w

## Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu kaufen gesucht: Eine Hobelbank. 4352 Ashland Ave. mdi

Billig, 50 gebrauchte Bett-Springs, 75c jede; 50 Bettstellen. 106 W. Adams Str. modi

Bargain! Feiner Saloon-Counter, Back-Bar, Spiegel, eleganter Pooltisch; muß verkaufen. 108 West Adams Str. mdi

Zu verkaufen: Grocery-Fixtures, billig. 2644 5. Ave.

Zu verkaufen: Ein hübsches Rosewood-Piano, nur $25. 89 Schiller Str., nahe Sedgwick Str. fimo

Zu verkaufen: An Hotels und Restaurants, erste Klasse Kartoffel sowie Home-made Sauerkraut in Kegs oder Barrels, frei abgeliefert. 138 W. Randolph Str., F. Gebhardt. sbiiw

$20 kaufen gute, neue „High Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bis

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str. Gautevenier & Speidel. 11dez,1j

## Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen: Modernes Wohnhaus, 13 Zimmer, Keller, Speicher, guter Stall, Baustelle 50 bei 178, Miethe $1800 das Jahr, $16,000. Ein Drittel baar, Rest zu 6 Procent Zinsen. Nahe dem See und zwei Straßenbahnen. Auch zu vertauschen gegen anderes Grundeigenthum.

Die besten und billigsten Baustellen in der Stadt, nahe Humboldt Park und Edgewater. Zahlungen nur $10 den Monat. Sprecht bei mir vor wegen Karten und weiteren Aufklärungen über diese Baustellen. Noch viel anderes billiges Grundeigenthum, das hier nicht angezeigt ist. 13f,bw

**Ihr verliert Geld durch Zahlung von Miethe!**

Spart jede Woche einige Dollars, um Euer eigenes Haus zu bauen, zahlt dann monatlich gerade wie Miethe, und bald wird Euer Haus ganz bezahlt sein.

The Safety Building & Construction Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 408.

Kaufen Lotten und bauen Häuser irgendwo ohne Zinsberechnung. 18ja,1j

Zu verkaufen: Bei S. Mayer, Nr. 220 North Ave., 3stöck. Backsteinhaus nebst Keller, 2stöck. Holzhaus mit Keller; Bauplatz, 25 bei 125. $10,800. Miethe $1080 das Jahr. $4000 oder mehr baar, der Rest zu 6 Procent. 13fe,bw

Zu verkaufen: 2stöckiges modernes Holzhaus, Keller und Speicher, schöne Lage, $4200. Halb baar, Rest zu 6 Procent. 13j,bw

Zu verkaufen: Bargain! Lot 25 bei 125, Pennsylvania Ave., halber Block von North Ave. Car, $500. Mayenauer, Ecke North und Kimball Aves. mo

Zu verkaufen: Haus und Lot, mit großem Stall für 3 Pferde und gangbarem Schuhgeschäft, am liebsten mit Waarenlager. L. Riemer, 4897 Frazer Str. 11fesamosamo

## Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.

Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.

Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.

Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.

L. B. French,
14mz,1j 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.

Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.

Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap,1j

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushalts-Gegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhaus-Scheine, u.s.w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

West Chicago Loan Company.—
Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit. 24sep,1j

West Chicago Loan Company,
Haymarket Theater-Gebäude,
Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Geld geliehen auf Möbel Pianos, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thomson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5no,1j

Zu leihen gesucht: $250 auf erste Hypothek auf Chicago Grundeigenthum. Keine Agenten. J. Miedling, 587 Larrabee Str. 7fe,1w

## Geschäftstheilhaber.

Möchte mich mit etwas Baargeld an irgend etwas Einträglichem betheiligen. Adr. Hermann, 3119 Emerald Ave. jams

## Aerztliches.

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 35jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jun,bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Ropp & Sons, 199 Randolph Str. bw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21ja,bw

Das beste Heilmittel für Rheumatismus oder sonstige Schmerzen ist das Curtis German Oil. In allen Apotheken zu 25c die Flasche verkauft. 24jan,1m

## Unterricht.

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung u.s.w. Tag- und Abendstunden. Nissen's Business-College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnt jetzt. 3feblm

## Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted St., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wen außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

Ludwig Coverko wird ersucht, seine volle Adresse an seine Frau zu senden, bei Andrew Barholz, 4500 Justine Str.

Zu adoptiren: Zwei Babies, eines 7 Wochen alt. 497 W. Monroe Str.

Lucie Friese, perfekte Schneiderin aus Berlin, Schnelle und vorzügliche Anfertigung von Kleidern. 457 E. Division Str.

Irgend Jemand, welcher mir die jetzige Adresse von Joseph Danesch, früher 348 Austin Ave. wohnhaft, geben kann, erhält liberale Belohnung. Chas. Fremgen, 393 Maxwell Str., City. 9fe,bw

Alle Arten Haararbeiten fertigt P. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19ja1j

Adolph Blume aus Steinberg, Prov. Sachsen, zuletzt in Mt. Pleasant als Hospital-Bäcker thätig, wird ersucht, seine Adresse an die Expedition der Abendpost einzusenden oder persönlich vorzusprechen. 15dez,bw

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefuttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

## Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch. Ein Deutscher, 27 Jahre alt, welcher hier ein Fabrikations-Geschäft errichten will, sucht die Bekanntschaft einer deutschen Dame, die des Englischen mächtig, behufs Verheirathung. Vermögen nicht unter $2000. Eltern bitte das Gesuch zu berücksichtigen. Adr. R. 43 Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein junger Deutscher (26 Jahre), mit gutem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft eines jungen deutschen häuslich gesinnten Mädchens zu machen, behufs Verheirathung. Nur ernstgemeinte Offerten erbeten unter P 43 Abendpost. mdmi

Heirathsgesuch. Ein solider Geschäftsmann sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe mit Vermögen, behufs Verheirathung. Adresse R. 37, Abendpost. mmifa

Heirathsgesuch: Ein junger, alleinstehender Deutscher Mann, 28 Jahre alt, mit etwas Vermögen, sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe von 20—28 Jahren, evangelisch-lutherisch; kann ein Kind haben. Adresse, wenn möglich mit Photographie, unter: O. 42, Abendpost.

Heirathsgesuch. Gebildeter Deutscher (30), ehrenwerther Charakter, $1200 an Hand, tüchtiger Geschäftsmann, sucht Partnerin mit etwas Kapital zur Uebernahme eines guten Geschäfts. Bei gegenseitiger Neigung Heirath beabsichtigt. — Referenzen gegeben. — Häuslich gesinnte Damen, mit nicht allzu großen Ansprüchen, belieben zu adressiren: Abendpost L. 32. 7feb3t

## Möbel, Hausgeräthe 2c.

Zu kaufen gesucht: Ein Gasofen. B. care of News Depot, 276 North Ave.

Zu verkaufen: Schönes, neues Federbett, sehr billig. 357 Sedgwick Str., 2 Treppen, Eingang Schiller Str.

Zu verkaufen: Federbett, Kleider für Männer und Frauen, billig. 122 Willow Str.

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19mz1j

**Die „Abendpost" vertritt wohl Grundsätze, aber nicht politische Sippen. Sie ist vollständig unabhängig.**

St. Jakobs Oel

TRADE MARK

— heilt —

Rheumatismus,
Quetschungen.
Zahnschmerzen,
Brandwunden,
Neuralgie,
Verstauchungen,
Verrenkungen,
Frostbeulen,
Hüftenschmerzen.
Rückenschmerzen.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER
TRADE MARK
BRUST THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust, der Lungen
und der Kehle.

Nur in Original-Packeten.
Preis — 25 — Cents.

Hale's Honey
— OF —
Horehound & Tar

ist seit vielen Jahren besonders geschätzt als ein wohlthuendes Mittel, sowohl für alle chronischen, wie akuten Krankheiten der Luftröhre, wie Husten, Schnupfen, Bronchitis und Asthma. Viele Tausende haben die wohlthätige Wirkung dieses unschätzbaren Präparates erfahren, und Aerzte wie Gelehrte anerkennen es überall, daß die Bestandtheile, welche zumeist bei Bereitung dieses Mittels verwendet werden, zu jenen gehören, welche für ihrer heilsamen Wirkung in solchen quälenden Beschwerden zumeist bekannt sind; ganz besonders sind diesbezüglich die Präparate von Honig, Horehound (Ahorn) und Theer anzuempfehlen.

Das sind zwar altmodische aber vielerprobte Heilmittel für bronchitische Beschwerden, sie stehen bei Aerzten wie beim Volke in populärstem Gebrauch und sind mit andern werthvollen Ingredienzien chemisch verbunden in

Hale's Honig von Horehound (Ahorn) und Theer.

**Warnung!** Man muß sich vor Nachahmungen in Acht nehmen! Verlangt daher ausdrücklich **Hale's Honig von Horehound (Ahorn) und Theer,** und nehmt ja nichts anderes an dessen Stelle.

Zum Verkauf bei Apothekern und bei allen Medizinhändlern.

Pike's Zahnweh-Tropfen
kuriren in einer Minute.

CREDIT.
Feine Herren- und Knaben-
Kleider
fertig und nach Maaß.
Damenmäntel und Kleider
Uhren und Goldwaaren,
auf wöchentliche oder monatliche
Abzahlungen.
Leichte Zahlungsbedingungen.
Billige Preise—ohne Bürgschaft.
KOEHLER'S
Populäres Abzahlungsgeschäft,
109 STATE STR.
Offen Abends. 13ja,1j,ffmm

Leichte Abzahlungen
— bei den —
Niedrigsten Baarpreisen.
Anzüge und Ueberröcke, fertig oder auf Bestellung gemacht; ferner Damenmäntel, Jackets, Wrappers, sowie Kleiderstoffe in allen Mustern und Farben.
Wand- und Taschen-Uhren, Schmucksachen, Silbersachen, Albums, Bibeln, usw., eine Specialität.
Wenn Ihr von uns kauft, so spart Ihr Geld und habt lange Frist, um für Eure Waaren zu bezahlen.
THE M'FRS.' DEPOT,
2no,bw 175 Lasalle Str., Zimmer 43.

Eye and Ear Dispensary.
Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt.
Rathertheilung frei. 18mz,1j
110½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Der

# Sieg der Liebe.

Roman von J. von Böttcher.

(53. Fortsetzung.)

Fröhlich läuteten die Glocken der Dorfkirche und die im Saale des Schlosses versammelten Gäste warteten nur auf das Erscheinen der Braut um aufzubrechen.

Endlich öffnete sich die Thüre und auf Adelheid gestützt trat sie herein. Ein allgemines Murmeln der Verwunderung ließ sich bei Evas Anblick vernehmen.

Mit sicheren Schritten und festgeschlossenen Lippen trat sie in den Kreis der sie Erwartenden und sah sich um. Ihr Gesicht war eben so weiß wie das Kleid, welches sie trug, und aus ihren Augen leuchtete ein düsterer Glanz; allein sie war ruhig und hoheitsvoll wie eine Fürstin.

„Platz da!" rief Adelheid lachend, als die Gäste sich um Eva drängten. „Rühren Sie sie nicht an! Jede Falte ihres Kleides ist kunstvoll geordnet. Ich darf nicht dulden, daß Sie mein schönes Bild anrühren."

„Ein Bild, ja — ein Steinbild," murmelte ein alter Herr, ein entfernter Verwandter Dürrensteins, welcher zu dem Feste geladen war.

Als der Wagen mit dem Brautpaar durch das Parkthor fuhr, wurden sie mit einem dreifachen Hoch begrüßt, und nicht wenige in der Menge setzten ein von Herzen kommendes „Gott segne die Braut!" hinzu; denn Eva hatte es verstanden, sich die Herzen ihrer Untergebenen zu gewinnen. Aber selbst das Hochrufen und die Segenswünsche der Menge konnten nicht Evas starreRuhe und ihre eisige Zurückhaltung brechen. Sie beugte sich zwar vor und winkte ein- oder zweimal mit der Hand, sank aber dann wieder schweigend und theilnahmslos in die Polster des Wagens zurück.

Die kleine Kirche war gedrängt voll, aber trotz der eleganten Toiletten der Damen und glänzenden Uniformen der Offiziere, welche sich unter den Gästen befanden, ragte Dürrenstein unter allen anderen hervor, als er, ein Lächeln auf den bleichenZügen, wartend an den Stufen des Altars stand.

Dürrenstein hatte nie in seinem Leben besser ausgesehen und es wurde allgemein bemerkt, mit welch' freudig glänzenden Blicken er auf seine Braut schaute.

Die feierliche Handlung begann, der Geistliche hielt die Traurede und sprach den Segen, feierliche Orgeltöne erklangen und der eheliche Bund war geschlossen.

Als das junge Paar mit seiner nächsten Begleitung in die Sakristei trat, sank Adelheid mit einem aus dem Herzen kommenden Seufzer der Erleichterung und Befriedigung auf einen Stuhl, dann sprang sie auf und rief mit dem ihr eigenen munteren Lachen aus:

„Ich muß die Erste sein, welche der Braut Glück wünscht," und ihren Arm um Eva schlingend, küßte sie dieselbe. „Möge Ihnen das schönsteGlück beschieden sein, FrauBaronin vonDürrenstein!" sagte sie.

Eva zuckte leicht zusammen bei dieser Anrede, dann aber lächelte sie ihr nichtssagend und zerstreut zu und ließ sich von Dürrenstein an den Wagen führen, der, gefolgt von der Menge, die Neuvermählten nach dem Schlosse brachte.

Das Frühstück, welches der Trauung folgte, war ebenso glänzend wie die Gesellschaft, welche zugegen war. Der alte Vetter Dürrenstein hielt eine kapitale Rede, in welcher er von der Schönheit seiner Cousine, der jungen Gattin, sprach, und des Ehemannes, den er vielleicht alle fünf Jahre einmal zu sehen bekam, erwähnte, als stände er ihm womöglich noch näher als ein Bruder. Auch Rechtsanwalt König sagte einige ernste, herzliche Worte, und Hauptmann von Planitz brachte in äußerst humoristischer und pikanter Rede einen Toast auf die Damen aus. Aber am besten sprach der Bräutigam in seiner Dankrede. Er sagte, die theuerste Hoffnung seines Lebens sei an diesem Morgen in Erfüllung gegangen; obgleich die Schönheit seiner Gattin Niemanden schöner erscheinen könne als ihm, so schätze er doch noch höher als diese ihre Herzensgüte und Liebenswürdigkeit. Er erkenne wohl seine Unwürdigkeit, einen solchen Schatz zu besitzen, dem er nichts entgegenbringen könne, als seine glühende Liebe und Verehrung — und so weiter und so weiter.

Einige der Damen waren bis zu Thränen gerührt, als seine sanfte Stimme sich in diesen glatten, anmuthigen Phrasen erging; aber der alte Vetter saß da und betrachtete ihn mit seinem alten runzligen Gesichte, während er sich eine Prise nach der anderen in die Nase stopfte.

Nur Eva saß, die Augen auf das Tischtuch geheftet, die Hände in den Schooß gefaltet, als gingen sie die Worte des Redners nicht weiter an. Die Reihe von Gesichtern vor ihr verschwand wie in einem Nebel und in jenem Moment stand, alles andere verdrängend, die ritterliche Gestalt Adalbert Walters vor ihr, wie er ihr in jenem Gewittersturm die Geschichte seines Lebens und Liebens erzählte, und die süßlichen Töne der Stimme ihres Gatten verloren sich in dem Geräusche des Regens, welcher auf Adalberts entblößtes Haupt niederfiel.

Sie erwachte aus ihrer Betäubung, erschrocken sich nicht im Walde zu befinden, und sich erinnernd, daß Adalbert Walter ein Verbrecher war, den sie nur dadurch vor der gerechten Strafe bewahrt hatte, daß sie die Gattin seines Feindes geworden war.

Während des Geplauders und Gelächters wurde gemeldet, daß der Wagen, welcher die Neuvermählten zur Eisenbahnstation bringen sollte, bereit sei, und Eva ging hinauf, um ihren Brautstaat gegen ein Reisekleid zu vertauschen.

Es ist dies ein Moment, wo die Braut, indem sie von ihren Eltern und ihrem alten Heim Abschied nimmt, gewöhnlich in Thränen zerfließt. Aber Eva hatte keine Eltern, welchen sie hätte Lebewohl sagen können, und das „Heim" war ein prachtvolles Schloß, welches erst seit einigen Monaten ihr eigen war, und somit vergoß sie keine Thränen. Im Gegentheile, sie verhielt sich so kalt und ruhig bei der Toilette, als kleide sie sich zum täglichen Diner an, während ihre Kammerjungfer und Adelheid sich um sie beschäftigten.

„Fehlt auch nichts mehr, Eva?" fragte Adelheid. „Ich werde Ihr Brautkleid sorgfältig aufheben — es wird Ihnen Freude machen, es anzusehen, wenn Sie wieder hierher zurückkommen. Aber haben Sie sonst keine Aufträge?"

„Nein," sagte Eva, „daß ich nicht wüßte."

„Keine Bestellung an irgend Jemand?" forschte Adelheid, und mit teuflischer Lustigkeit neigte sie sich an ihr Ohr und flüsterte: „Keine Bestellung an Adalbert Walter, wenn er zufällig wieder auftauchen sollte?"

Die Farbe drang in Evas Gesicht, und ihre ganze Gestalt erbebte; aber die jäh aufsteigende Röthe wich ebenso schnell, und sie war wieder bleich und gefaßt, als sie ihrer Peinigerin voll in das anscheinend so harmlose Gesicht blickte.

„Adalbert Walter?" sagte sie langsam und in eisigem Tone. „Was sollte ich an ihn zu bestellen haben?"

Im nächsten Augenblick ließ sichDürrensteins Stimme hören, der ihnen zurief, sich zu beeilen, um den Bahnzug nicht zu verfehlen, und Eva ging hinunter.

Die ländlichen Festgäste hatten sich am Fuße der breiten Marmortreppen aufgestellt, um die Braut abfahren zu sehen, und brachen in lautes Hochrufen aus, als Eva erschien.

Sie sah sie zerstreut an; allein Dürrenstein zog den Hut und verbeugte sich mit herablassendem Lächeln.

„Ich danke Ihnen, Freunde, ich danke Ihnen!" sagte er. „Wir verlassen Sie nicht auf lange, sondern werden bald wieder zurückkommen."

Als er Eva die Stufen hinabführte und der Diener den Wagenschlag öffnete, drängte sich die Menge vorwärts und ein Mann wurde gegen Dürrensteins Schulter gestoßen.

Er lächelte zuvorkommend und murmelte einige gütige Worte, in der Erwartung, der Mann würde sich ganz verwirrt und beschämt zurückziehen; statt dessen aber nickte der Mensch ihm vertraulich zu und sagte lachend:

„Hat nichts zu sagen, ich nehme es nicht so genau."

Die Worte und die versteckte Insolenz des Tones berührten Dürrenstein unangenehm und er sah sich den Mann genauer an.

Er war bunt herausgeputzt, trug eine ungeheure Busennadel in seiner Cravatte und über seine Weste schlängelte sich eine mächtige Uhrkette. Außerdem fiel Dürrenstein noch besonders dessen dicker, fettiger, schwarzer Schnurrbart auf; allein der Mann war ihm vollkommen fremd, und in dem Glauben, er sei vielleicht einer seiner vielen Gläubiger, nickte er ihm kurz zu und stieg in den Wagen. Hätte ihm Jemand gesagt, der Mann heiße Martini und sei Sänger in einer Musikhalle, so würde Herr von Dürrenstein dadurch sicherlich nicht klüger geworden sein. (Fortsetzung folgt.)

Es gehört zum guten Ton

in Carlsbad um früh Morgens aufzustehen. Jeder nimmt das Wasser zeitlich morgens. Man kann es auch hier so nehmen ohne nach Carlsbad zu gehen. Das natürliche Carlsbader Wasser, sowie das Carlsbader Sprudel-Salz ist hier in allen Apotheken zu haben, und man kann die Kur zu Hause haben. Es wird hauptsächlich gebraucht bei Hartleibigkeit, Magenleiden, Unterleibsbeschwerden, Leber und Nierenkrankheiten, Gout, Rheumatismus, u. s. w.

Man hüte sich vor Nachahmungen. Das ächte Carlsbader Salz und Wasser hat die Unterschrift von „Eisner & Mendelson Co.", Alleinige Agenten. Importäre von Mineral Wässern, 6 Barclay St., New York, auf dem Halse einer jeden Flasche.

Rasche Hülfe.
Für verdorbnen Magen, Durchfall, Uebelkeit und Schwindel nimm
Ayer's Pillen
die beste rein-pflanzliche Hausarznei.
Jede Dosis wirkt.

Schlechte Verdauung wird durch Beecham's Pillen kurirt.

*Als die No. 516 W. Madison Str. wohnende Frau Henry Fasch gestern Nachmittag an der Ecke von Loomis und Madison Str. stand, entriß ihr der 15 Jahre alte CharlesMorse das Geldtäschchen, welches $5 enthielt. Ehe er aber seine Beute in Sicherheit bringen konnte, wurde er abgefaßt und eingesperrt.

## Der Feuerdämon.

Mehr Aufregung als Schaden verursachte ein Feuer, welches gestern Nachmittag in den „Gustavson Flats", No. 4714—4716 Evanston Ave., ausbrach. Das Gebäude ist dreistöckig und wird von etwa 100 Personen bewohnt. Man entdeckte das Feuer im zweiten Stock, von wo es sich nach oben verbreitete und das Dach erreichte, ehe die Feuerwehr anlangte. Dann wurde der Brand schnell gelöscht. Der angerichtete Schaden ist verhältnißmäßig gering.

Eine Partie verschiedener Waaren im Werthe von mehreren Tausend Dollars wurde am Samstag in dem Gebäude der „Adams Expreß Co." beinahe durch Feuer zerstört. Letzteres entstand in Folge des Umfallens eines Ofens.

U. A. Malony, ein No. 410 Pine Str. wohnender Arbeiter, verübte am Samstag Abend einen Akt unbeschreiblicher Roheit. Der Mann kam schwer betrunken nach Hause, gerieth mit seiner Frau in Streit und warf dieser eine brennende Lampe an den Kopf. Die Kleider der Unglücklichen fingen Feuer und sie erlitt so schwere Brandwunden, daß man im County-Hospital, wohin sie gebracht wurde, wenig Hoffnung für ihr Aufkommen hat. Die Möbel in der Maloney'schen Wohnung geriethen ebenfalls in Brand, der jedoch durch die Nachbarn gelöscht wurde, ehe er größere Dimensionen annahm. Maloney wurde festgenommen.

Während der Abwesenheit der Familie von G. Sturtz brach in deren Wohnung, No. 1269 N. Oakley Str., Feuer aus, das einen Schaden von $400 anrichtete.

Aus unbekannter Ursache entstand am Samstag Abend in dem Hause No. 603 W. North Ave., welches von der Familie Louis Kuhn bewohnt ist, Feuer, das einen Schaden von $200 anrichtete.

In der Regan'schen Druckerei, No. 289 Dearborn Str., richtete gestern Morgen ein dort ausgebrochenes Feuer einen durch Versicherung gedeckten Schaden von $500 an.

## Nimmt blutige Rache.

Um 4 Uhr gestern Nachmittag begab sich der Arbeiter Edward McGowan von No. 945 W. Monroe Str. nach dem in dem Gebäude No. 103 W. Madison Str. befindlichen Restaurant und bestellte eine Mahlzeit. Nachdem er dieselbe eingenommen, verweigerte er Zahlung und wurde deshalb von dem Kellner Charles Freudenberg an die Luft gesetzt. Bald darauf kehrte er wieder zurück und drohte mit Mord und Todtschlag. Freudenberg wollte ihn wieder vor die Thüre befördern, aber McGowan zog ein Messer, durchstach sein linkes Ohr und brachte ihm außerdem noch Schnittwunden am Halse und der linken Schulter bei. Verschiedene andere Kellner eilten jetzt Freudenberg zu Hilfe und hielten McGowan so lange fest, bis ein Polizist erschien, der ihn verhaftete. Die Verletzungen Freudenbergs sind nicht gefährlicher Natur. Der Messerheld ist erst 17 Jahre alt.

## Bestahl seinen Arbeitgeber.

Die Polizei der Desplaines Str.-Station befindet sich auf der Suche nach einem Manne, Namens Robert Barber, der seinen Arbeitgeben A. K. Pinnaisch um $42.75 bestohlen haben soll.

Barber war als Schankkellner in der Wirthschaft Pinnaisch's, No. 92 W. Lake Str., angestellt. Gestern Nachmittag verschwand er plötzlich und mit ihm der Inhalt von Pinnaisch's Geldkasse. Barber ist ein verheiratheter Mann und wohnt mit seiner Familie auf der Westseite.

Gerade das Richtige.

Diesen Ausdruck hört man oft in den Kreisen des reisenden Publikums, wenn es gerade dasjenige findet, was es wünscht. Ganz besonders paßt dieser Ausdruck auf die Wisconsin Central-Bahnlinien, welche jetzt allgemein anerkannt werden als „The Route" von Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Ashland, Duluth und sämmtilchen Punkten des Nordwestens. Ihre doppelte tägliche Verbindung und die elegante Einrichtung der Züge bieten Attractionen, die nicht übertroffen werden können.

Dies ist die einzige Linie, welche durchgehende erster Klasse Pullman Schlafwagen, sowie Touristen-Schlafwagen von Chicago nach der Pacific-Küste ohne Wagenwechsel befördert.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Ticketagent oder an
Jas. C. Pond,
Gen. Paß. & Tkt.-Agt., Chicago, Jll.

Bequeme Schuhe sucht man möglichst lange zu bewahren, einen Katarrh dagegen möglichst schnell los zu werden. Dafür hat Dr. Sage sein Catarrh Remedy erfunden. All' die gifthaltigen, beizenden Schnupfmittel, scharfen, ätzenden Lösungen, „Creams", Balsam und sonstigen Schmieren taugen nichts. Vielleicht helfen sie für den Augenblick. Wird aber mit ihrer Hilfe ein Kopfkatarrh vertrieben, so kommt sicherlich etwas Schlimmeres nach. Gewöhnlich, d. h. neun mal unter zehn, leidet die Lunge.

Mit Dr. Sage's Catarrh Remedy wird dagegen bei vernünftiger Anwendung eine sichere und dauernde Kur erzielt. Die schlimmsten chronischen Fälle weichen vor seinen milden, sänftigenden, reinigenden und heilenden Eigenschaften, und zwar nicht nur der Katarrh, sondern auch katarrhalisches Kopfweh, Schnupfen, — kurz alle Uebel, deren Wurzel ein bösartiger Katarrh zu sein pflegt.

Entweder wirst Du vollkommen und auf die Dauer kurirt, einerlei wie bösartig oder wie langwierig Dein Fall ist oder Du erhälst $500 baar.

Die Eigenthümer von Dr. Sage's Catarrh Remedy verpflichten sich rückhaltlos, Dir entweder Kur oderGeld, zu geben.

MARSHALL FIELD & Co.

„Odds und Ends"
und „Samples" von
Taschentüchern.

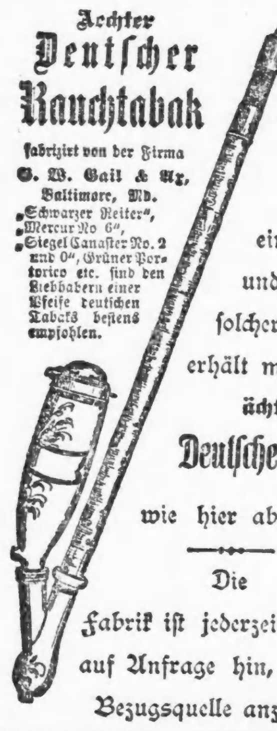
Ein Spezial-Verkauf von „Odds und Ends" der heute beginnen soll, und von einer begrenzten Quantität „Samples" von Damen- und Herren-Taschentüchern wird hiermit angekundigt. Die Quantitäten sind nicht so groß wie wir sie bei Spezial-Verkäufen von Taschentüchern gewöhnlich auslegen — die ausgewähltesten Muster, die zu Bargain-Preisen quotirt sind, werden schnell vergriffen sein — wir rathen daher, eine frühe Wahl zu treffen. Wir offeriren im Haupt-Departement:—

Gestickte Taschentücher für Damen — in Qualitäten werth 20c. bis 65c. — 12½c., 18c., 25c., 35c. Jedes.
Herren-Taschentücher — in Qualitäten werth 35c. bis 65c. — 18c., 25c. und 35c. Jedes.

Im Basement-Verkaufsraum.

Damen-Taschentücher — werth 10c. bis 25c. — 5c., 7c., 10c., 12½c.
Herren-Taschentücher — werth 10c. bis 25c. — 5c., 7c., 10c., 12½c.

Aechter Deutscher Rauchtabak
fabrizirt von der Firma G. W. Gail & Ax, Baltimore, Md.
„Schwarzer Reiter", „Mercur No 6", „Siegel Canaster No. 2 und 0", Grüner Portorico etc. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.



Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben

Wir verkaufen auf
CREDIT
gerade so billig, als Andere für Casse, und liefern die Waaren sofort ab.
Keine Bürgschaft.
Kleider für Herren u. Knaben, fertig oder nach Maß,
Damen-Jackets,
Uhren, Diamanten, u. s. w.
auf kleine wöchentliche oder monatliche Abschlagszahlungen.
CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY
Offen bis 8.30 Abends. Samstags 11 Uhr.
173 S. CLARK STR., 2. Floor.

Burlington Route
BESTE LINIE NACH
CALIFORNIA
Vier Züge Täglich

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER,
(General-Agenten)
52 Clark Street.
Am Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.

Wenn Sie Geld sparen wollen,
kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Haus-Ausstattungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 16aplj
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Hamburg - Montreal - Chicago.
Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actiengesellschaft. Hansalinie.
Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden oder Kopfsteuer. D. Connelly, General-Agent in Montreal, 14 Place d'Armes.
ANTOM BOENERT,
General-Agent für den Westen, 92 La Salle Str.

Schadenersatzforderungen
für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe
The Casualty Imdemnity Bureau,
Zimmer 405, 84 La Salle Str.
(Oxford Bldg.) jl16bw

Rath in deutschen Rechtssachen
Erbschaften, Vollmachten, Besitztitel, Collection von alten Schulden und Löhnen, Schiffskarten nach allen Theil u Europas.
Haupt-Rechtsbureau,
142 La Salle Straße, — Zimmer 9.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 23ja,.m

Rechtsanwälte.

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39&41 MetropolitanBlock, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

THEODOR A. SITTIG,
Rechtsanwalt,
626 Chicago Opera House Block,
Clienten wird Bürgschaft gestellt. 5ja,1m

MAX EBERHARDT,
Friedensrichter,
142 W. Madison Str., gegenüber Union Str.
Wohnung: 436 Ashland Boulevard. 12jalj

CALIFORNIA WINES.
$1.00 per Galone und aufwärts. Weiß- oder Rothwein frei ins Haus geliefert.
Schickt Postkarte. 8jul,1j
California Wine Vault. 157 5th Ave.

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Jll. 21jl,1j

Brauereien.

Telephon: Main 4383.
PABST BREWING COMPANY'S
Flaschenbier
für Familien-Gebrauch.
Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str
14no,3m H. PABST, Manager.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
11jaljmobdofa9

WACKER & BIRK
BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 16agl1

## Eisenbahn-Fahrpläne.

### Illinois Central-Eisenbahn.

Depots am Fuß der Lake St., am Fuß der 22. Str. und am Fuß der 39. Str. Ticket-Office: 194 Clark Str. Züge nach dem Westen müssen an Lake Str. bestiegen werden.

| Züge | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Chicago & New Orleans Limited | ‖ 2.00 N | ‖ 4.45 N |
| Chicago & Memphis | ‖ 2.00 N | ‖ 4.45 N |
| St. Louis Diamond Special | ‖ 9.00 N | ‖ 7.00 V |
| New Orleans Postzug | ‖ 2.50 V | ‖12.20 V |
| St. Louis & Texas Expreß | * 8.35 V | * 7.20 N |
| NewOrleans & Memphis Expreß | ‖ 8.00 N | ‖ 7.20 V |
| Kankakee & Bloomington Passagier-Zug | * 4.05 N | * 4.45 N |
| Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug | ‖ 1.30 N | ‖ 1.05 N |
| Rockford, Dubuque & Sioux City | a11.35 N | b 6.30 V |
| Rockford Passagierzug | ‖ 3.30 N | ‖10.30 V |
| Rockford & Freeport Passagierzug | * 4.55 N | *10.40 V |
| Rockford & Freeport Expreß | * 8.30 V | ...... |
| Dubuque & Rockford Expreß | ...... | * 7.25 N |

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. bTäglich, ausg. Sonntags, Sioux City bis Dubuque; täglich von Dub. bis Chicago. ‖Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags. 20ja,1j

### Monon-Route.

MONON ROUTE. Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

| 11. Dezember 1892. | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Indianapolis und Cincinnati „The Velvet" | *10.30 V | * 5.20 N |
| Indianapolis und Cincinnati „The Electric" | * 8.35 N | * 7.35 V |
| Lafayette und Louisville | * 8.30 V | * 6.15 N |
| Lafayette und Louisville | * 8.05 N | * 8.12 V |
| Lafayette Accomodation | * 3.15 N | *10.50 V |

* Alle Züge täglich. 20ja,1j

### Erie-Linie (Chicago & Erie Eisenbahn.)

Ticket-Offices: 245 S. Clark Str., Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

| | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| New York, Boston & Philadelphia Ex. | *7:45 A | *7:50M |
| N.Y., Bost. Vest.Lim. | *2:00 N | *8:50 A |
| Lima, Marion & Columbus | §7:30 M | §6.55 A |
| Jamestown & Buffalo Vest. Lim | *2:00 N | *8:50 A |
| North Judson Accomodation | *5:15 N | *9:40M |
| Col., Jamest. & Buffalo Durch. Ex. | *7:45 A | *7:50M |

* Täglich. § Ausgenommen Sonntags. 9ja,1j

### Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 204 Clark Str., Auditorium Hotel und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

| *Täglich. §Ausgen. Sonntag. | Abfahrt | Ankunft. |
|---|---|---|
| Terre Haute und Evansville | § 8.00 V | § 7.55 N |
| Terre Haute und Evansville | *10.20 N | * 6.55 V |
| Chig. & Nashville Limited | * 4.00 N | *10.40 V |
| Goodland und Attica | § 4.00 N | * 9.55 V |
| Florida Limited | * 4.00 N | *10.40 V |

### Wisconsin Central-Linien.

| | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| St. Paul, Minneapolis & Pacific Expreß | * 5.47 N<br>*10.45 N | * 7.15 V<br>* 9.59 V |
| Ashland, Iron Towns und Duluth | * 5.47 N<br>§10.45 N | * 7.15 V<br>* 9.59 V |
| Chip. Falls und Eau Claire Ex. | † 8.00 V | † 7.45 N |
| Waukesha Expreß | * 4.00 N | *11.00 V |

*Täglich. †Sonnt. ausg. §Samst. ausg. 20ja,1j

### CHICAGO & ALTON—GRAND UNION PASSENGER DEPOT

Canal Street, between Madison and Adams Sts.

| * Daily. † Daily except Sunday. | Leave. | Arrive. |
|---|---|---|
| Pacific Vestibuled Express | † 1.00 PM | 1.15 PM |
| Kansas City & Denver Vestibuled Limited | * 6.00 PM | 8.45 AM |
| Kansas City, Colorado & Utah Express | * 11.30 PM | 8.00 AM |
| St. Louis Limited | † 11.15 AM | 5.00 PM |
| St. Louis "Palace Express" | * 9.30 PM | 7.15 AM |
| Springfield & St. Louis Day Express | † 9.00 AM | 7.15 PM |
| Springfield & St. Louis Night Express | * 11.30 PM | 8.40 AM |
| Joliet & Dwight Accommodation | † 5.05 PM | † 9.40 AM |

Eine gute Anlage.
ELMHURST LOTTEN,
$175 bis $250.
Keine Zinsen berechnet. — Zahlungen $10 Baar, Rest 1 Dollar die Woche. Besitztitel mit jeder Lot.
Elmhurst ist eine Stadt von 3000 Einwohner, hat gute Schulen, Kirchen etc., liegt nur 15 Meilen vom Courthaus, an der Galena Division der Chicago und Northwestern Eisenbahn.
Excursionen täglich und Sonntags um 2 Uhr Nachmittags. 1fe,1m
DELANY & PADDOCK,
115 Dearborn Str., Zimmer 34 und 35.

WER noch billige Passagescheine kaufen will, möge sich jetzt melden, denn Preise werden nächstens theurer. — Näheres bei:
Anton Boenert, General-Agent.
Vollmachten mit consularischen Beglaubigungen, Erbschafts-Collektionen, Postauszahlungen u. s. w. eine Spezialität. 2f1m
Illustrirte Weltausstellungskalender für 1893 gratis. Man beachte:
92 La Salle Str.

Finanzielles.

Für $60.000
6-, 6½- und 7-procentige
erste Hypotheken
im Betrage von $1200—$7500, zu verkaufen.
Ausgezeichnete Sicherheiten, zahlbar in Gold.
C. B. Richard & Co.
2ja,1j 62 S. CLARK STR.

Wasmansdorff & Heinemann,
Bank-Geschäft,
145—147 Randolph Str., gegenüber dem Courthouse.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
MORTGAGES auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.
Depositen angenommen. Zinsen bezahlt auf Spareinlagen. Vollmachten ausgestellt. Erbschaften eingezogen. Passagescheine von und nach Eur pa u. s. w.
Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Pocket Savings Banks Free.
PUT MONEY IN THE KEY HOLE
Large enough for Quarters or Dimes, call and get one at the
Prairie State SAVINGS & Trust Co.
BANK AND SAFE DEPOSIT VAULTS.
Interest Paid on Deposits,
FOUR INTEREST DAYS EACH YEAR.
4% MONEY to LOAN on REAL ESTATE
On Monthly Payments at Four per cent.
Other loans at reasonable rates.
45 So. Desplaines St., Chicago, Ills.
NEAR WEST WASHINGTON ST.

E. G. Pauling,
149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aprlt

5% an Spar-Einlagen.
HOME SAVINGS BANK,
Geld wird an Deponenten geliehen.
Bradford Bros., Bankiers,
13jnlmt 266 Dearborn Str.

Geld zu verleihen.
$30,000 Special-Trust-Fond auf verbessertes Stadt-Grundeigenthum.
Bau-Anleihen in Summen von $500 und aufwärts zu den niedrigsten Raten.
Beste Bedingungen. Geld jetzt in der Bank in Bereitschaft.
A. W. McDOUGALD,
20ja,2m,fmm 813 Ashland Block, 59 S. Clark Str.

Wer Geld braucht, komme zu mir.
Ich verleihe von $20 an, billig, auf Möbeln, Pianos, Maschinen, Lagerscheine, Pelzwerk u.s.w. Größere Summen auch auf Grundeigenthum. 26mj,bw
C. M. Heise,
Room 61—62, 162 Washington Str., Top Fl.

Deutsches Bank-Geschäft.
Fremdes Geld gekauft und verkauft.
Wechsel u. Postauszahlungen auf alle Plätze der Welt.
Spar- und Check-Einlagen sind erbeten.
KOPPERL & Co., Bankiers, 181 Washington St.

Household Loan Association,
35 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —
Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.
Es wird deutsch gesprochen.
Household Loan Association,
35 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung derGegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

Geld zu verleihen — auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Bauvereins-Actien, erste und zweite Grundeigenthums-Hypotheken und andere gute Sicherheiten. 94 La Salle Str., Zimmer 35. Besucht uns, schreibt oder telephonirt uns, Telephon 1275, und wir werden Jemanden zu Ihnen schicken.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn ihr Geld zu leihe wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir leihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andereAnleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so langeFrist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Chicago Mortgage Loan Co.,
86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.